

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Promenaden Straße 21, II

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 19.

Leipzig, den 25. Juni 1910.

XIX. Jahrgang.



Dürkopp

Rennbericht

Das Dürkopp-Rad
ist leicht u. stabil

Sérès

gewann das Goldene Motorrad von Steglitz, 100 km, auf
Dürkopp
und besiegte Theile, Dickentman, Nat Butler und Linart.

Basel-Cleve,

Strassenrennen über 620 km,
2. Sieger H. Sch . . . , Gronau, auf

Dürkopp

Otto Meyer gewann auf Dürkopp den August-Lehr-Erinnerungspreis in Breslau.
Otto Meyer gewann auf Dürkopp ferner das Prämienfahren; 2. Sieger Scheuermann auf Dürkopp.
Schürmann gewann auf Dürkopp den Oderpreis in Breslau.

Gr. gold. Rad

von Brandenburg, das Dauerrennen hint.
Motorschrittm., gewann in beid. Läufen

Janke

Willy Lorenz gewann auf Dürkopp das Meilenrennen in Berlin-Steglitz. In Duisburg gewann das
Paar Schwab-X. das Tandem-Handicap auf Dürkopp. In Speyer wurden auf Dürkopp gewonnen
der Pfalzpreis, der 2. und 3. Preis im Eröffnungsfahren, der 2. Preis im Hauptfahren, der 1. Preis
im Jugendfahr., der 2. Preis des 5 km-Rennens sowie der 1. u. 2. Preis im Entschädigungsfahren. Den

Gr. berg. Städtepreis,

ein 100 km-Rennen hinter Motoren,
gewann Rosenlöcher auf Dürkopp.

Dürkopp & Co., A.-G.,
Bielefeld.

Niemand vermochte in diesem Jahre den Dürkopp-Fahrer Sérès zu schlagen.
Sérès ist auf dem leichten, stabil. Dürkopp-Fahrrad der beste Fahrer der Welt.



HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz. 5.



Fabrikmarke.

Fabrikmarke.

Ge gründet 1866.

Über 800 Angestellte.



Grösste Spezialfabrik

für **Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-**
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste
nur gegen Referenzen.



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Für jeden Radfahrer

ist die billigste Bezugsquelle
von nur prima Pneumatik das
Pneumatik-Spezialhaus Philipp Waller, Eisenach.

Man verlange sofort Preisliste!



Sport-Domke

Leipzig, Pfaffen-
dorferstr. 1,
liefert gegen Verein-
sendung der Beträge u.
Porto nach Maßgabe

Radfahrer-

Halbschuhe, ganz aus Rindleder, extra leicht, Paar M. 3.—
Stiefel, 18 cm hoch, ganz a. Rindleder, extra leicht, Paar M. 3.75
Stiefel, mit Stahleinlage, für Straßenfahrer Paar M. 6.75
Strümpfe, schwarze, lange, Baumwolle Paar M. 1.35
Strümpfe, schwarze, lange, Wolle Paar von M. 2.25 an
Kniehosen, schwarze, wollene, doppelt. Gesäß, Stück M. 4.75
Mützen, alle Farben, von M. 2.— an. — Alle Ausführungen. —
Gamaschen von M. 1.— bis M. 1.50
Sweaters (Baumwolle) schwarz, weiß mit bunt. Streifen M. 3.50
Sweaters (Wolle) schwarz, weiß, grau, Marine M. 4.50 bis 8.50
Vereinsabzeichen in allen Preislagen.



ANTILÄDIN

selbsttätiges Dichtungsmittel

für Fahrrad-Luftschläuche.

Garantie: Schädigung d. Gummis ausgeschlossen.

Preis pro Füllung, für 1 Schlauch ausreichend, Mk. 1.25.
Porto Mk. —.20 extra, Einfülltrichter Mk. —.05, bei
2 Füllungen 1 Trichter gratis.

Vertreter an allen Orten gesucht.

Antiladin-Gesellschaft m. b. H. Frankfurt a. M. 210.



seit 21 Jahren
beste deutsche Marke
Attila-Fahrradwerke
Kretzschmar & Co
DRESDEN-A.I
Florastr. 5

Billigste **Qualitätsmarke.**

Reparaturen, Vernicklung u.

Emaillierung aller Fabrikate in

bek. gut. preisw. Ausführung.

Katalog A 1910 gratis.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

— Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes. —

Erscheint aller 14 Tage Sonnabends.

Adresse für alle redaktionellen Einsendungen:

Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.

Nachdruck von Original-Artikeln; soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Anzeigen-Bedingungen:

die vierspaltete Petitzeile 30 Pfg.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Adresse für Inserate betreffende Einsendungen:

Wilh. Vogt Leipzig, Promenadenstr. 21.

Schluss der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluss d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XIX. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes, Reichenbach i. V.

vom 9.—12. Juli 1910.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Polster, Reichenbach i. V.

Die Pfingstfahrt in die Fränkische Schweiz.

Von Hans Pötzschner,

Mühlgrün-Auerbach i. V.

(Fortsetzung.)

Auch in der Flora der Fränkischen Schweiz konnten wir wesentliche Unterschiede mit der vogtländischen Heimat statieren. An Bächen und Wiesen leuchteten die gelben Schlüsselblumen wie auf unseren Wiesen die Löwenzähne, wucherte der Frauenschuh und der Rasensteinbruch. An den Berghängen fielen uns der Alpengänsekohl und die verschiedenfarbigsten Storchschnabelgewächse auf, Waldmeister und Tausendgüldenkraut verbreitete liebliche Düfte, und am Abhang von Gößweinstein zur Stempfermühle bildeten hellblaue Veilchen tischgroße Flecke, durchsetzt mit den weißen Sternchen der Erdbeeren. Blaue Jasionen, Kälberkopf und Engelswurz mußten ins Notizbuch wandern. Ein Zweig vom Eichenbaum und einige frische Buchenästchen, die vorn an der Lenkstange befestigt waren, deuteten den Spaziergängern an, daß wir „Wanderfahrer“ waren, die mit hellen Augen die Gegend durchfliegen, die mit offenen Ohren dem lustigen Fink und den zierlichen Baummeisen lauschten, die den grellgelben Pirol verfolgten, die aber auch den am Stamme aufwärts kletternden und eifrig klopfenden Specht beobachteten. Mit der Insektenwelt konnten wir keine Bekanntschaft machen, da uns die nötige Zeit dazu fehlte. Doch sei erwähnt, daß in jedem Rucksack eine Handvoll Schneckenhäuser verpackt wurden, gelbe und weiße, braune und schwarze, flache und langgewickelte. —

Die Bewohner der Fränkischen Schweiz weisen nicht den schlanken Körperbau der Sachsen auf; die Schädelbildung ist eine runde, breitere, starke Backenknochen, kleine, schwarze Augen

und dunklere straffe Haare ließen uns die slavische Abstammung erkennen. In Waisendorf an der Wiesent hatten wir das seltene Schauspiel, die ganze Einwohnerschaft in der ländlichen Tracht nach Besuch der Kirche auf dem „Marktplatze“ zu bewundern: Dicke Mädels, alle in schwarzen, oft seidenen Kleidern, mit grellroten, eigenartig befestigten Kopftüchern, unter denen die braunen, oft auch weißblonden, aber stets straff geflochtenen Zöpfe hervorlugten, drängten sich, das Gebetbuch und den Rosenkranz in der Hand, zum Brunnen, wo die Burschen standen, die samt und sonders nicht den lebhaften Eindruck machten, den man in der Heimat nach dem Gottesdienste bei der Platzmusik gewöhnt ist. Auf dem Wege zur Sophienhöhle überholten wir einige biedere ältere Bauern, die Kniehose, Wadenstrümpfe und langen Schöbrock noch nicht in die Truhe gelegt hatten. Die Großmütterchen ließen den faltenreichen, mit grünen und goldenen Bändern besetzten Sonntagsstaat, wohl zur Feier des herrlichen Pfingsttages, in der Sonne glänzen. — Das war im Obertal des Flusses. Am Untertale und in den Städten fielen uns keine besonders trachtenmäßig gekleideten Bewohner auf. Die liebe Sonne nötigte alle, die schützende Kühle der Häuser aufzusuchen. Diese ließen öfters deutlich den wendischen Ursprung der Bevölkerung erkennen. Meistens gruppierten sie sich mit der Giebelseite um den Dorfplatz. — Als Eigentümlichkeit sei noch erwähnt, daß im Fränkischen den Bauernhof der jüngste Sohn oder die älteste Tochter erhält. Die andern Kinder müssen ihr Glück in der Fremde suchen. Aber immer kommen sie wieder zur Heimat



Fahrradwerke u. Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.

Fahrräder

Motorräder
Motorwagen



:: Motor-Transportfahrzeuge ::

Überall zu haben; wo etwa nicht vorrätig, wolle man sich direkt an uns wenden.

zurück, denn ihre Eigenartigkeit ist nirgends wiederzufinden in deutschen Landen.

Der Zweck dieser Zeilen, die in der ausgeführten Weise eigentlich nicht zu einer Reiseschilderung gehören, ist aber erreicht, wenn

dieser oder jener Bundeskamerad beim Lesen ausruft:

„Ich will zur nächsten Sommerszeit
Ins Land der Franken fahren!“

(Schluß folgt.)

Auf zum Bundesfeste in Reichenbach!

Werte Bundes- und Sportskameraden!

Näher und näher rücken die Tage des 19. Bundesfestes in Reichenbach i. V. vom 9.—12. Juli. Nur wenige Wochen noch und unser stolzes Bundesbanner wird in den Mauern der Feststadt sich entfalten. Die Vorbereitungen zu dem Feste werden von den Ortsausschüssen in umsichtigster Weise getroffen. Sportliche Wettbewerbe mancherlei Art sind in das reichhaltige Programm des Bundesfestes eingewoben und wertvolle Preise für die besten Leistungen sind ausgesetzt worden. Wir möchten nicht verfehlen, auch an dieser Stelle auf die Ausschreibungen der sportlichen Wettkämpfe hinzuweisen und zu reger Beteiligung aufzufordern, damit auch in Reichenbach Zwecke und Ziele unseres Bundes in der Öffentlichkeit klar dargelegt werden.

Die Behörden und die Bürgerschaft der Stadt Reichenbach nehmen schon jetzt lebhaftes Interesse an dem bevorstehenden Feste der Radler. Der Sachsenbund und seine Festgäste dürften in der Feststadt eines herzlichen Willkommens sicher sein. Die schöne Lage der Stadt, ihre leichte Erreichbarkeit auf vorzüglichen Straßen und mit der Bahn dürften einen stattlichen Besuch der Bundesmitglieder, ihrer Familienangehörigen und Freunde verbürgen.

Vielseitig wird das vom Festausschuß Gebotene sein. Wir verweisen noch besonders auf

das anschließende Festprogramm. Unseren Reichenbacher Bundeskameraden ist es gelungen, angesehene Vereine der Feststadt zur Mitwirkung an unseren Festlichkeiten zu gewinnen. Dazu bietet die Stadt Reichenbach selbst mancherlei Sehenswürdigkeiten, nicht minder auch ihre Umgebung, die kennen zu lernen für die Festbesucher ebenfalls Gelegenheit geboten wird. Reichenbach rüstet sich zum Empfang des Sachsenbundes. Nun ist es auch an uns, zu rüsten für den Besuch der Feststadt! Mit Freuden wollen wir in Reichenbach das Jahresfest unseres Bundes begehen und in diese Freude alle die mit einschließen, die mit uns Anteil an unserem Bundesfeste nehmen. Werbet in unseren Bezirken, in unseren Vereinen, in den uns nahestehenden Kreisen für den Besuch des Bundestages. Zögert nicht mit der Abgabe der Anmeldungen an den Reichenbacher Festausschuß und wartet nicht länger mit der Entnahme von Festkarte mit Festzeichen zu dem außerordentlich wohlfeilen Preise von 2 Mark, die zur Teilnahme an allen Festlichkeiten berechtigen.

Nochmals darum: Auf nach Reichenbach zum Bundestage!

Der Bundesvorstand:
Max Bergmann, Vorsitzender.

19. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Reichenbach i. V. vom 9. bis 12. Juli 1910.

Ehrevorsitz: Herr Bürgermeister Dr. Polster, Reichenbach i. V.

Ehrenausschuss.

Herr Bürgermeister Dr. Polster, Vorsitzender,

Herren: Dr. med. **Hermann Bauer**, praktischer Arzt, Markneukirchen, **Gustav Baumann**, Lehrer, Leipzig-Reudnitz, Stadtverordneter Fabrikant **Otto Beck**, Reichenbach, Brauereibesitzer **Hugo Beyerlein**, Reichenbach, Stadtverordneter Kaufmann **Paul Böhme**, Reichenbach, Stadtverordneter Schuldirektor **Brunner**, Reichenbach, Stadtverordnetenvorsteher **G. a. Brassard**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Frz. Clauß**, Reichenbach, Fabrikbesitzer **Alfred Dietel**, Reichenbach, **Alexander Duncker**, Verlagsbuchhändler, Leipzig, Stadtverordneter Fabrikbesitzer und Handelskammermitglied **Edmund Dürr**, Reichenbach, Sr. Hochgeboren **Graf von Einsiedel**, Standesherr auf Reibersdorf im Kgl. Sächs. Markgrafentum Oberlausitz, Schloß Reibersdorf b. Zittau i. S., **Richard Fänder**, Prokurist, Leipzig, Stadtverordneter **Baumeister Feiler**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Otto Feustel**, Reichenbach, Stadtrat Fabrikbesitzer **Herm. Gruschwitz**, Reichenbach, Stadtrat **Herm. Hübler**, Reichenbach, Oberpfarrer **Kaiser**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Otto Kirsten**, Reichenbach, Stadtbaurat **König**, Reichenbach, Bürgermeister **Müller**, Döbeln, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Oskar Müller**, Reichenbach, Königl. Kommerzienrat **Neidhardt**, Reichenbach, Kaufmann **Rich. Nusch**, Reichenbach, Königl. Kammerrat Stadtrat **Philipp**, Reichenbach, Kaufmann **Reinh. Reißmann**, Reichenbach, Stadtverordneter Fabrikbesitzer **Emil Richter**, Reichenbach, Stadtverordneter Kaufmann **Otto Rieß**, Reichenbach, Oberst Frhr. von **Rotenhahn**, München, Oberbahnhofsvorsteher **Sattler**, Reichenbach, Landtagsabgeordneter Stadtrat **Schnabel**, Reichenbach, Rentier **Oskar Schneider**, Reichenbach, Stadtrat **Robert Schneider**, Reichenbach, Königl. Kommerzienrat Stadtrat **Schleber**, Reichenbach, Stadtrat Fabrikbesitzer **Schreiterer**, Reichenbach, Stadtrat Fabrikbesitzer **Seyfert**, Reichenbach, Königl. Bezirksoffizier Major **Tunger**, Reichenbach, Dr. med. **Unglaub**, Reichenbach, Stadtrat **Wagner**, Reichenbach, Stadtverordnetenvorsteher Rechtsanwalt **Dr. Wehner**, Reichenbach, Kaufmann **Horst Wolff**, Leipzig.

Festprogramm.

Sonnabend, den 9. Juli von früh 8 Uhr ab Empfang der Festgäste im Hotel blauer Engel und an den Bahnhöfen;

vorm. 1/2 10 Uhr Bannerübergabe an die Stadtbehörde im Rathaussaale;

vorm. 1/2 11 Uhr Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes im Tivoli, ob. Bahnhof;

nachm. 1 Uhr Bundeshauptversammlung im Etablissement Tivoli, ob. Bahnhof;

abends 8 Uhr großer Festkommers im Etablissement Kaiserhof.

Sonntag, den 10. Juli, früh 1/2 6 Uhr Weckruf und **von 8 Uhr ab** Empfang der Festteilnehmer im Hotel blauer Engel;

vorm. 10 Uhr Stellen zum Preis- und Blumenkorso auf dem städt. Spielplatze an der äußeren Zwickauer Straße;

nachm. 1/2 3 Uhr Beginn der Vorwettbewerbe und Gartenkonzert im Kaiserhof;

abends 7 Uhr großes Gala-Saal- und Prunkfest im Kaiserhof, Ausfahren der Reigen- und Kunstmeisterschaften; hierauf Ball, sowie Monstreekonzert im Gar-

ten mit feenhafter elektrischer Illumination, ferner noch Ball im Hotel Lamm.

Montag, den 11. Juli, vorm. 9 Uhr Bannerrücklieferung an die Stadt;

1/2 10 Uhr Sammeln der alten Garde im Restaurant Deutscher Kaiser;

10 Uhr große Huldigungsfeier, hierauf Spaziergang über die Schöne Aussicht nach Mylau, dort Besichtigung des Kaiserschlosses bzw. bei schlechter Witterung mittels Extrazug nach Mylau ab Reichenbach unt. Bahnhof.

nachm. 1/2 3 Uhr Sammeln im Garten des Hotel Lamm, um 3 Uhr Abmarsch nach dem Stadtpark, Besichtigung desselben, dann Marsch nach Cunsdorf über die Ruppelte, hierauf Besichtigung der Brauerei Aug. Fischer, nach diesem Freitrunke;

abends 7 Uhr Ball und Preisverteilung im Etablissement Stadtpark.

Dienstag, den 12. Juli Besichtigung der Stadt, Ausflüge per Rad, Auto, Landauer, oder zu Fuß, Besichtigung industrieller Anlagen.

NB. Die Besichtigung des hiesigen naturhistorischen und wohl fast einzig dastehenden Altertums museums ist allen Festteilnehmern zu empfehlen, zumal der Eintritt für alle Teilnehmer auf 15 Pfg. herabgesetzt ist.

19. Bundesfest Reichenbach i. V.

Alle Vereine, welche sich am 19. Bundesfeste beteiligen, wollen sich nunmehr betr. eines Standquartiers an den Unterzeichneten wenden und zwar spätestens bis 30. Juni.

Betr. Bestellung der Bannerschleifen benötige ich gleichfalls die Anmeldung bis 30. Juni, für später eingehende Anmeldungen können Bannerschleifen nicht beschafft werden.

Ich hoffe keine Fehlbitte getan zu haben und zeichne mit sportl. Gruß

Junghahn,

Festausschußvorsitzender.

NB. Alle Bezirke und Vereine haben Einladungen erhalten, da aber einige als unbestellbar zurückkamen, so lade ich alle Vereine und Bezirke zur Teilnahme am 19. Bundesfeste nochmals herzlichst ein.

D. O.

Standquartiere:

Bezirk Auerbach, Restaurant Stadt Dresden.	Bezirk Mügeln-Oschatz, Restaurant Bismark.
„ Bautzen, Restaurant Stadt Nürnberg.	„ Mülsengrund, Restaurant Casino.
„ Borna-Lausigk, Restaurant Museum.	„ Olbernhau, Gasthof z. Adler.
„ Brand-Freiberg, Restaurant Festung Metz.	„ Plauen, Restaurant Blücherschenke.
„ Chemnitz, Restaurant Kriegsflagge.	„ Pleißenthal, Restaurant Stadt Leipzig.
„ Döbeln, Restaurant Gambrinus, Bahnhof-Str.	„ Rochlitz, Restaurant zum heiteren Tal,
„ Dresden, Gasthof z. gold. Anker.	Oberreichenbach.
„ Eppendorf, Restaurant Erholung.	„ Roedelthal, Restaurant Bergschlößchen.
„ Glauchau, Restaurant Thüringer Hof.	„ Sächs. Schweiz, Restaurant Amtshof.
„ Kamenz, Restaurant Tunnel.	„ Schwarzenberg, Restaurant Fürstenkeller.
„ Leisnig, Restaurant Wartburg.	„ Zschopauthal, Restaurant Stadtkeller.
„ Leipzig, Restaurant Bürgergarten.	„ Wurzen, Restaurant Germania.
„ Markneukirchen, Restaurant Gambrinus,	„ Zittau, Restaurant Deutsches Haus.
Oberreichenbach.	„ Zwickau, Gasthof Sonne.
„ Meißen, Restaurant Bismark.	„ Zwenkau, Etabl. Tonhalle.

Anfragen betr. Standquartiere sind an den Bezirksvertreter Junghahn zu richten.

Festausschüsse:

Haupt-Ausschuß

(Rosette grün-weiß).

Ernst Junghahn, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Herm. Häfner, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Richard Hofmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Robert Krauß, Beisitzer, Plauen i. V.
Paul Seiler, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Schröter, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Schneider, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Zimmermann, Beisitzer, Netzschkau i. V.

Empfangs- und Wohnungs-Ausschuß

(Rosette rot-weiß).

Paul Rockstroh, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Karl Döppmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Otto Legat, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Albert Meinhold, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Petzold, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Reich, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Arno Seifert, Beisitzer, Schönbach.
Ernst Tippmann, Beisitzer, Schönbach.
Louis Winkelmann, Beisitzer, Waldkirchen.

**Das Fest- und Wohnungsbureau
befindet sich im Hôtel blauer Engel, Bahnhofstrasse.**

Fahr-Ausschuß

(Rosette blau-weiß).

Ernst Seidel, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Wilh. Bauriedel, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Bernh. Köhler, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Lorenz, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Otto Meier, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Franz Rödel, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Reich, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Zimmermann, Beisitzer, Netzschkau i. V.

Vergnügungs-Ausschuß

(Rosette weiß).

Paul Seiler, Vorsitzender, Reichenbach i. V.
Karl Döppmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Oswald Dittrich, Beisitzer, Waldkirchen.
Otto Grahl, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Rich. Hofmann, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Paul Hochmuth, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Ernst Lorenz, Beisitzer, Reichenbach i. V.
Oswald Pippig, Beisitzer, Mylau i. V.
Richard Rauh, Beisitzer, Mylau i. V.
Curt Werner, Beisitzer, Reichenbach i. V.

Schmidt's
„Neue Kraft“
 die
Kraftnahrung

unentbehrlich für Sport.

Keine Reizmittel!

Nur reine Nährstoffe!

Ausführliche Broschüre kostenlos.

Preis: Taschenpackung M. 1.25, Kons.-Dosen M. 5.— und 10.—.

Wo noch nicht erhältlich auch **direkt ohne jeden Aufschlag durch:**

Vereinigte Chemische Laboratorien, Kötzschenbroda-Dresden 32.

Sportliche Rundschau.

Aus dem bisherigen Verlaufe der Radrennen auf den deutschen Sportplätzen ergibt sich die nicht wegzuleugnende Tatsache, daß die Teilnahme der Massen an den Ereignissen auf der Rennbahn gegen früher sich wesentlich verringert hat. Einzelne Ausnahmen bestätigen leider nur die Regel.

Ein schönes Rennen hatte Dresden am zweiten Juni-Sonntage. Das 100 km-Rennen um den Preis der Stadt Dresden gewann Walthour in der guten Zeit von 1 Stunde 15 Min. 17 $\frac{1}{6}$ Sek. vor Salzmann, Theile und Guignard. In der zweiten Steherklasse siegte der Münchener Schön über Luycken, Somers und Krebs.

Der dritte Juni-Sonntag trat durch einen neuen Erfolg des Franzosen Seres hervor, der in Berlin-Steglitz ein 100 km-Rennen sicher vor Theile, Dickentnan, Butler und Linart nach Hause fuhr. Ein Stundenrennen sah am Schlusse Leon Vanderstuyft in Front vor van Nek, Mauss, Hall und di Majo. — Die Breslauer Bahn erlebte einen weiteren Erfolg Walthours, der in einem 100 km-Rennen Guignard, Stellbrink und Ryser abfertigte. — Auf dem Chemnitzer Sportplatze dominierte Scheuermann, der mit Gegnern wie Schipke, Schulze und Hugo Przyrembel leichte Mühe hatte.

Von größeren Straßenrennen seien erwähnt: Basel—Kleve, 620 km, veranstaltet vom Deutschen Radfahrer-Bund, das sechs Fahrer in geschlossener Gruppe beendeten, nämlich: Pütz, Schulten, Hartmann, Hohe, Schulze und Pape. Die Zeit ist ganz vorzüglich: 23 Stunden 37 Min. 15 Sek.

Leipzig—Breslau, 365 km, veranstalteten Unionskonsulate. Sieger wurde Dittebrand-Dresden in 12 Stunden 43 Min. 30 Sek. vor Ritter-Reichen-

bach, Rögner-Nürnberg, Schmidt-Nürnberg, Schönweis-Nürnberg, Dörschlag-Breslau, Ernst-Breslau, Sedlmaier-Dresden und Schiefer-Leipzig. Beide Straßenrennen gingen bei prächtigem Wetter vor sich.

Die dritte Prinz-Heinrich-Tourenfahrt endete mit einem Siege der österreichischen Daimlerwagen, die die ersten drei Plätze belegten. Der erste diesjährige Sieger, Porsche-Wien, gewann außerdem noch den Wanderpreis des Prinzen Heinrich, der bei der Auslosung unter den Siegern der drei Prinz-Heinrich-Fahrten ihm zufiel. Prinz Heinrich stiftete bereits einen neuen Preis für eine Auto-Tourenfahrt, die 1911 in Deutschland beginnen, in England endigen, aber nur zwischen dem Kaiserlich deutschen und dem Königlich großbritannischen Automobil-Klub ausgetragen werden soll, und zwar ohne Schnellkeitsprüfung.

Der Motorflug hat ein neues Opfer gefordert, und zwar den ehemaligen Rennfahrer Robl, der bei einem in Stettin unternommenen Schaufluge abstürzte und das Genick brach. Der Tod Robls löst vielseitige Erinnerungen an den sich seinerzeit einer riesigen Popularität erfreuenden Radrennfahrer aus. Thaddäus Robl ist am 22. Oktober 1876 in München geboren worden. Er erlernte das Gewerbe seines Vaters, eines Steinmetzmeisters. Im Bahnrennsport, dem er sich im Alter von 20 Jahren zuwandte, hatte er anfangs wenig Erfolg. Je mehr sich aber die Dauerrennen hinter Motoren einführten, um so mehr brachte sich der athletisch gebaute, zähe Münchener zur Geltung. Das Jahr 1901 war der Beginn seiner Glanzperiode. Die Weltmeisterschaft sah ihn 1901 und 1902 siegreich. Mehrere Jahre hindurch trainierte Robl ständig auf dem Leipziger Sportplatze, und seine hier errungenen Erfolge

**Leichter
Lauf**

WANDERER

**Erstklassiges
Material**

stets erfolgreich

Bergrennen Plau-Grünberg
Bezirk Chemnitz D. R.-B.
Erster auf Wanderer.

Hauptfahren Emden 35 km
Erster und Zweiter
auf Wanderer.

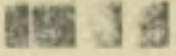
Vereinsfahren Emden
Erster und Zweiter
auf Wanderer.

Meisterschaft der Ortsgruppe Berlin der V. D. S. 306 km
Zweiter auf Wanderer.

**Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jaenicke H.-G.,
Schönau bei Chemnitz.**

fallen in die Blütezeit des Leipziger Bahnrennsports. Die Meisterschaft von Europa, die eine Reihe von Jahren hindurch auf dem Leipziger Zement entschieden wurde, gewann Robl einige Male. Langsam begann dann Robl Stern zu erbleichen. Er versuchte sich als Auto-Rennfahrer, hatte aber damit kein Glück. Nun hat Robl, der auf der Rennbahn so unzählige Male dem Tode ins Auge geschaut, auf dem Felde des Luftsports als das erste deutsche

Opfer des Motorfluges den ehrenvollen Tod gefunden.

Der Preis der Stadt Leipzig, ein 100 km-Rennen am 3. Juli auf dem Leipziger Sportplatze, lenkt schon jetzt die Augen der Sportfreunde auf sich. Am Start werden Huybrechts, Belgien, Guignard und Sere, Frankreich, endlich Theile, Deutschland, zu finden sein. Das Programm ergänzen drei Fliegerrennen. 

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstrasse 21, Telephon 2499; Arthur Serbe, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstrasse 44; Wilhelm Vogt, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstr. 21, Teleph. 4477

Zur gefl. Beachtung!

Die Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Telephon 5684 ist geöffnet: von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr — Sonntags geschlossen. — Alle den Bund und Sport im allgemeinen betreffenden Sachen sind ausschliesslich an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Bundeskassenstelle Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II, Telephon 4477 ist geöffnet von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Ausser den Kassenstunden werden keinerlei Abfertigungen vorgenommen.

Es sind an die Kassenstelle nur allein kassengeschäftliche Mitteilungen zu richten, andere Notizen wolle man den zuständigen Ressorts zugehen lassen. (Siehe Handbuch, Ausgabe 1909/10, Seite 7).

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die nächste Bundesvorstandssitzung findet am Donnerstag den 7. Juli 1910, in Leipzig, „Café Thomasring“, Gottschedstr. 30 statt, wozu alle Bundesvorstandsmitglieder um Beteiligung ersucht werden.

Amtliche Bestätigungen.

Als Ortsvertreter: Hans Wehlte, Markranstädt, Bezirk Leipzig.

Als 2. Bezirksvertreter: K. Kreuzkamm, Leipzig, Bezirk Leipzig.

Bundestag Reichenbach i. V. betr.

a) Mitteilungen des Bundesvorstandes.

Delegierten betr.: Es haben zu den Bundestagsverhandlungen nur solche Mitglieder Sitz und Stimme, die sich im Besitze der als Legitimation dienenden vom Bundesvorstand an die Bezirke je nach Stimmzahl abgegebenen sogenannten Delegiertenkarten befinden, die am Eingange des Verhandlungslokales offen vorzuzeigen sind. Die Delegierten haben an den besonders reservierten Tafeln rechtzeitig Platz zu nehmen.

Germania-Räder

schreiten an jedem Renntage auf ihrem Siegeszuge unaufhaltsam vorwärts.

6 Stunden Zeitfahren des Sächs. Radfahrer-Bundes (Nordwest-Bezirke)	Zweite Höchstleistung 180,7 Km. auf Germania
ferner für 150 bzw. 140 Km.	Erster und Zweiter auf Germania
6 Stunden Zeitfahren des Sächs. Radfahrer-Bundes (Ost-Bezirke) 150 Km.	Erster auf Germania
Düsseldorf—Duisburg—Gelsenkirchen und zurück 210 Km.	Erster auf Germania
Elberfeld—Düsseldorf—Elberfeld	Erster auf Germania
Preis des Süddeutschen Rennfahrer-Verbandes 200 Km.	Dritter auf Germania

Die zahlreichen Erfolge, welche unsere **Germania-Räder** in dieser Saison zu verzeichnen haben, sind ohne Ausnahme nur auf kuranten Modellen erzielt worden und dieselben liefern den besten Beweis für die unbegrenzte Stabilität sowie für den spielend leichten Lauf unserer Marke.

Aktiengesellschaft vorm. SEIDEL & NAUMANN, Dresden.

b) Tagesordnung.

für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend, den 9. Juli d. J., nachmittags Punkt 1 Uhr.

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 19. Bundeshauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Bericht der 3 Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw. Herren Weniger, Engemann und Hentschel.
5. Satzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der 3 Bundesfahrwarte. 3 Beisitzer zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittels Stimmzettel.
6. Wahl von 3 Kassenprüfern und 2 Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
7. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
8. Erledigung eingebrachter Anträge.
9. Wahl des Ortes bzw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1909/10 nebst Bundeszeichen. Stimm-berechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die bezirksseitig verausgabte Ausweiskarte zu legitimieren haben.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechtsschutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der einzelnen Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten, sich am 9. Juli d. J., nachmittags 1 Uhr, pünktlich einzufinden. —

In der am 9. Juli d. J., vormittags ½11 Uhr vorausgehenden Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes und Bezirksvertreter Zutritt.

Zur Beratung eingegangene Anträge:

a) Bundesvorstand.

1. Bei allen sportlichen Veranstaltungen des Bundes soll sich das Schiedsgericht aus dem 1. und 2. Bundesvorsitzenden, den beiden Bundesschriftführern und den 3 Bundesfahrwarten zusammensetzen bzw. demselben angehören.
2. Im neuen Geschäftsjahre soll für die Ausstellung einer Grenzkarte der Betrag von M. 0.50 für Portospesen erhoben werden.

b) Bezirke.

Bezirk Bautzen: „Die am 9. Juli 1910 in Reichenbach i. V. tagende Bundes-Hauptversammlung wolle beschließen, daß der nächste Bundestag im Jahre 1911 in Bautzen abgehalten wird.“

Bezirk Dresden: 1. Trennung der Bundes-Geschäftsstelle vom Touren-Fahrwartamt.

2. Sämtlichen Fahrern bei Bundesmeisterschafts-Bahnwettfahrten des Startgeld zurück zu vergüten, nicht nur den Nichtplazierten.

3. Das Startgeld der 6 Stunden-Tour auf 1 M. herabzusetzen.

4. Die Fernfahrt Leipzig—Zittau an Stelle der Fernfahrt „Rund durch Sachsen“ und „Rund durch Sachsen“ an Stelle Leipzig—Zittau auszufahren. Ferner

5. Die Bundesvorstandssitzungen im Sommerhalbjahr auf Sonnabend zu verlegen, um ein öfteres Erscheinen auswärtiger Herren an denselben zu ermöglichen.

Bezirk Döbeln: 1. Der Bundestag wolle beschließen, daß bei Konkurrenzfahren die Sportanzüge (Oberhemd und Sporthose) ebenso gewertet werden wie ganze Sportanzüge.

2. Bei Kunst- und Schul-Reigenmeisterschaften außer den Medaillen und Ehrenurkunden noch Zusatzpreise zu gewähren.

Bezirk Döbeln: R.-V. „All Heil“, Zschaitz: Der Bundestag wolle beschließen, daß in Zukunft bei Neuanmeldungen von Mitgliedern der Name des Anmelders beigefügt werde, wenn die Anmeldung in der Zeitung bekannt gegeben wird. Um Raum in der Zeitung zu sparen, genügt schon, wenn vom Namen des Anmelders nur die Anfangsbuchstaben angegeben werden.

Bezirk Leipzig: Die Bundes-Hauptversammlung wolle beschließen, daß beim Bezirksvertretertage die Bezirksvertreter mit soviel Stimmen stimmen, als ihrem Bezirke zum vorhergehenden Bundestage zustanden.

Bezirk Plauen: Der Bund wolle sein Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr beginnen und schließen. Begründung durch Bodo Michael.

Bezirk Zittau: Der Bundesvorstand möge dahin wirken, daß die Vormerkscheine von den Zollbehörden wieder über 1 Jahr ausgegeben werden, wie es seither der Fall gewesen ist.

Der Bundestag wolle beschließen, den Bundeskassierer zu ersuchen, den einzelnen Bezirkskassierern vierteljährlich die Bewegung seiner Mitglieder (Aufnahme und Abgang) bekannt zu geben.

Rundfahrt durch Italien

10 Etappen --- 3027 Kilometer

127 Teilnehmer

Erster Preis Carlo Galetti

Zweiter „ E. Pavesi

Dritter „ Luigi Ganna

auf

Continental

PNEUMATIK

Trotz der schlechten italienischen Strassenverhältnisse
hat sich der Continental Pneumatik auf der gewaltigen
Strecke von über 3000 Kilometer in der brillantesten
Weise bewährt.

Bordeaux-Paris

Steher-Meisterschaft von Frankreich

Steher-Meisterschaft von Belgien

Rund durch Mitteldeutschland

Das Grosse Goldene Rad von Steglitz

Berliner Sechstage-Rennen

Kieler Sechstage-Rennen

sowie

weit über 100 erstklassige Siege

auf der Landstrasse und Rennbahn in der Saison 1910 gewonnen auf

CONTINENTAL

PNEUMATIK

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.



Ausschreibung

zu der

vom Bezirk Zittau S. R.-B. veranstalteten und vom Bundes-Vorstand des S. R.-B. genehmigten Dauerfahrt Zittau-Dresden (Bühlau) und zurück

am Sonntag, den 31. Juli 1910, früh 4 Uhr. — Gesamtstrecke ca. 200 km.

Start: Zittau (Löbauer Straße, km 24,4) — Wende Dresden-Bühlau beim Gasthof.

Ziel: Zittau (Löbauer Straße, km 24,4).

Strecke: Zittau — Löbau — Bautzen — Bischofswerda — Dresden — Bühlau — Bischofswerda — Bautzen — Löbau — Zittau.

Offen ist die Fahrt für alle Herrenfahrer des S. R.-B., die im Jahre 1910 ihren Jahres-Bundesbeitrag bezahlt haben.

Fahrräder, Anzug, Vorschrift, Schrittmacher wie Ausschreibung „Rundfahrt durch Sachsen“ (siehe Bundeszeitung Nr. 17).

Preise: 10 gravierte Ehrenpreise im Werte von M. 100, 60, 50, 40, 30, 25, 20, 15, 10, 10 event. mehr; alle übrigen Fahrer, welche innerhalb 9½ Stunden am Ziel eintreffen, eine Zeitmedaille oder Diplom.

Einsatz: M. 4 pro Fahrer. Derselbe muß der Nennung beigefügt werden.

Jedes startende Mitglied des Bezirks Zittau erhält am Start M. 1 zurück. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer, Postadresse, Bezirks- bzw. Vereinsangehörigkeit an den Bezirks-Tourenfahrwart Paul Herold, Zittau, Böhmisches Straße zu richten.

Nennungsschluß: Montag, den 25. Juli d. J., abends 8 Uhr. Verspätete oder unvollständige Nennungen, sowie solche, denen der bestellgeldfreie Einsatz nicht beigefügt ist, oder an anderer Stelle eingehen, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt. Telegraphische Nennungen sind nur gültig, wenn der Einsatz bis zum Nennungsschluß eingegangen ist. Die Reihenfolge der Startnummern wird nach Nennungsschluß vom Wettfahrausschuß ausgelost. Der Nennung sind beizufügen: Angaben über Fabrikat (Rad, Gummi und Freilauf), welches zu dieser Fahrt verwendet wird.

Haupt-Kontrollstationen sind Bautzen und Wende Bühlau, und muß auf der Kontrollkarte, welche jeder Fahrer bei sich zu tragen hat, bei der Hin- sowie Rückfahrt kontrollamtlich die Ankunftszeit bestätigt sein bzw. werden. — Nebenkontrolle ist Löbau und Bischofswerda.

Besondere Wettfahrbestimmungen: Sind dieselben wie anhängend mit entsprechenden Änderungen.

Besondere Wettfahrbestimmungen.

1. Jeder Fahrer erhält ein genaues Streckenverzeichnis der Fahrtstrecke, ferner eine Kontrollkarte und 2 Fahrnummern, welche als alleiniger Ausweis zur Fahrt berechtigt. — Die Fahrnummern ist eine an der Hose (linker Oberschenkel), die andere auf dem Rücken anzunähen und während der Fahrt sichtbar zu tragen.

2. Die Kontrollkarte ist an der darin bezeichneten Kontrollstation zwecks Eintragung vorzulegen und am Ziele in Zittau abzugeben; das Fehlen derselben schließt den betr. Fahrer vom Wettbewerb aus.

3. Der Start erfolgt am 31. Juli 1910 pünktlich früh 4 Uhr in Zittau nach Reihenfolge der Fahrnummern ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen. Alle Fahrer haben sich daselbst spätestens ¼ Uhr früh beim Fahrleiter zu melden und werden einzeln in minutenweisen Abständen abgelassen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

4. Die Fahrer sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Weg einzuhalten und auf den Haupt-Kontrollstationen, zwecks eigenhändiger Unterschrift in die ausgelegten Kontrolllisten, unaufgefordert abzustiegen. Bei Ankunft am Ziel hat jeder Fahrer die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, die vorgeschriebene Strecke auf dem plombierten Rade, ohne irgendwelchen unerlaubte Hilfsmittel zurückgelegt zu haben.

5. Den durch besondere Abzeichen kenntlichen Kontrolleuren und sonstigen Aufsichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten und zieht jede Weigerung ohne Weiteres Verlust jeder Auszeichnung nach sich, auf Verlangen der durch grün-weiße Armbinden erkenntlichen Kontrolleure ist die Startnummer zuzurufen.

6. Für Verpflegung während der Fahrt hat jeder Fahrer selbst zu sorgen; Getränke (Kaffe, Selterwasser, Milch usw.) sind an den Kontrollstationen erhältlich.

7. Unterbrechungen der Fahrt infolge Defekte usw. werden nicht berücksichtigt, dagegen wird jeder von den Kontrolleuren bei den Bahnübergängen bestätigter unfreiwilliger Aufenthalt in Abzug gebracht.

8. Radwechsel ist nicht gestattet, die Maschinen werden am 25. Juni von nachmittags 2 Uhr ab im Hotel Sächs. Hof plombiert. — Am Ziel in Zittau sind die Räder zwecks Prüfung des ordnungsmäßigen Vorhandenseins der Plomben der betr. Prüfungskommission vorzuführen.

9. Etwaige Proteste sind dem Wettfahrausschuß in Zittau unmittelbar nach der Fahrt gegen Hinterlegung der in den Wettfahrbestimmungen vorgesehenen Protestgebühr zu unterbreiten.

10. Für etwaige Unfälle und andere Schädigungen der Teilnehmer wird jede Verantwortung oder Haftung abgelehnt. Strengste Befolgung der wegepolizeilichen und ministeriellen Vorschriften für das Königreich Sachsen den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betreffend vom 2. April 1901 und die Verordnungen über den Radfahrverkehr in Sachsen vom 1. Januar 1908 wird allen Teilnehmern zur unbedingten Pflicht gemacht; etwa zur Kenntnis gelangende grobe Verstöße ziehen Preisverlust und Ausschluß für spätere Wettbewerbe nach sich.

11. Die Verkündigung der Preisträger sowie Preisverteilung erfolgt am Abend des 31. Juli d. J. gelegentlich eines vom Bez. Zittau in einem noch näher bekannt zu gebenden Lokale statt.

Der Wettfahrausschuß,

Gustav Buchmayer, Rennfahrwart.

Sportliches.

a) Tourenfahrwartamt.

Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Zur allgemeinen Kenntnisnahme!

Die geehrten Bezirke, Vereine und Einzelfahrer werden höflichst ersucht, den Bekanntmachungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen, insbesondere bitten wir die Herren Fahrwarte sich bei Festlegung von sportlichen Veranstaltungen nur nach dem Programm des Bundes zu richten (siehe Ztg. No. 5).

Die grössten sportl. Ereignisse bietet nur der Bundestag

für jeden Verein sowie Einzelfahrer des S. R. B. Zeigt doch der Bundestag in Reichenbach zahlreiche Wettbewerbe mit höchsten Preisen wie noch nie zuvor. Darum trete man in Scharen heran zu friedlichem Kampf um die Siegespalme. Noch ist es Zeit, Nennungen einzuschicken, da nach Nennungsschluss keine Berücksichtigung stattfinden kann.

M. Bergmann
Bundesvorstand Leipzig

O. Hentschel
Kunsthauptwart d. S. R. B. Leuben-Dresden

Zur gefälligen Beachtung!

Die Beteiligung zur Teilnahme an Bundes-Bahnwettfahrten und Bundes-Strassenwettfahrten setzt den Besitz einer Herrenfahrer-Lizenz voraus. Diesen für das laufende Kalenderjahr gültigen Ausweis stellt auf Antrag die Geschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, aus. Zur Erlangung einer Lizenz ist die Mitgliedskarte nebst 25 Pfg. in Briefmarken einzusenden.

Rechts fahren!

Rund um Sachsen betr.

Radfahrerkarten einstecken!

Alle Bundeskameraden werden nochmals gebeten, morgen Sonntag zur Streckenbesetzung sich vollzählig einzufinden; die Kontrollstellen sind verpflichtet, für gute Verpflegung Sorge zu tragen. Die Fahrflaggensignale sind anzuwenden. — Etwaige Proteste sind unter genügender Begründung bis spätestens Montag, den 27. Juni er. schriftlich an den Unterzeichneten einzusenden. All Heil den vielen wackeren Kämpen!

5. Preiswanderfahrt nach Reichenbach i. V.

am 9. und 10. Juli er. zum Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes.
Ziel: Reichenbach i. V. Nennungsschluss: Montag, den 4. Juli er.

Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R. B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1910 pro Fahrer 3 Mk. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittag 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennung sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postreifer Einsendung des Einsatzes bis Montag vor der angesetzten Tour beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestrasse 48, einzureichen.

Ergebnisse der 6 Stunden-Kontroll-Touren

am 12. Juni 1910.

Die Beteiligung an diesem klassischen Wettbewerbe war auch in diesem Jahre als sehr befriedigend zu betrachten, wenngleich man gerade von denjenigen Bezirken, die einen gesonderten Start für diese Tour beantragt und erhalten hatten, eine weit stärkere Beteiligung erwartet hätte.

Die erzielten Resultate sind ganz ausgezeichnete zu nennen, welche aus nachstehender Ergebnistabelle zu ersehen sind.

Ergebnisse der 6 Stunden-Kontrolltour am Sonntag, den 12. Juni 1910 Nordwest-Sachsen. Start: Paunsdorf.

Laufende Nr.	Start Nr.	Namen	Wohnort	Abfahrt		Ankunftszeit		Fahrzeit		Zurückgelegte km innerhalb 6 St.	Letzte Bestätigung und Endstation
				Std.	Min.	Std.	Min.	Std.	Min.		
1	56	H. Müller . . .	Althen	5	27	11	27	6	—	181,2	2 km vor Borna
2	43	H. Rosenhahn . .	Leipzig	5	21	11	21	6	—	180,7	2,5 km vor Borna
3	36	H. Pöhnitzsch . .	St. Thekla	5	18	11	17	5	59	177,8	Flößberg
4	29	K. Gröbe	Althen	5	15	11	13	5	58	171,1	Lausigk
5	64	A. Fuhrmann . . .	Großsteinberg . . .	5	31	11	36	6	05	170,1	Lausigk
6	33	A. Sasse	Leipzig	5	17	11	17	6	—	168,6	Lausigk
7	26a	H. Priemer	Leipzig	5	12	10	50	5	38	159,0	Pomßen
8	31	P. Wilde	Keuschberg	5	16	11	—	5	44	159,0	"
9	32	A. Gröbe	Althen	5	16	11	07	5	51	159,0	"
10	28	R. Rube	Leipzig	5	14	11	08	5	54	159,0	"
11	47	A. Walther	Leipzig	5	23	11	14	5	54	159,0	"
12	26b	C. Seiler	Leipzig	5	13	11	08	5	55	159,0	"
13	62	F. Fuchs	Althen	5	30	11	29	5	59	159,0	"
14	19	M. Walther	Leipzig	5	08	11	08	6	—	159,0	"
15	13	W. Eichler	Zehmen	5	05	11	08	6	03	158,1	"
16	49	G. Petzschnier . .	Leipzig	5	24	11	29	6	06	156,8	"
17	59	A. Staudte	Güldengossa	5	29	11	25	5	56	155,5	Köhra
18	45	A. Seidel	Leipzig	5	22	10	58	5	36	153,5	Threna
19	38	W. Zaulich	Leipzig	5	19	10	58	5	39	153,5	"
20	65	P. Beyer	Leipzig	5	32	11	13	5	41	153,5	"
21	39	O. Werner	Leipzig	5	20	11	05	5	45	153,5	"
22	51	M. Reuter	Leipzig	5	25	11	10	5	45	153,5	"
23	12	R. Wetzold	Leutzsch	5	05	10	59	5	54	153,5	"
24	23	O. Grieser	Gerichshain	5	10	11	05	5	55	153,5	"
25	7	H. Heyne	Leipzig	5	02	10	59	5	56	153,5	"

26	3	E. Kern	Leipzig	5	01	10	58	5	57	153,5	„
27	5	H. Geßner	Leipzig	5	01	11	01	5	59	153,5	„
28	21	R. Hippe	Leipzig	5	09	11	10	6	—	153,5	„
29	1	C. Zapf	Leipzig	5	00	11	02	6	02	152,6	„
30	9	W. Schäfer	Leipzig	5	03	11	07	6	03	151,7	„
31	91	K. Kohl	Mügelu	5	32	11	40	6	08	150,1	„
32	40	J. Nowak	Leipzig	5	20	11	17	5	57	147,3	Liebertwolkwitz
33	37	E. Werner	Leipzig	5	19	11	17	5	58	147,3	„
34	42	E. Wellmann	Leipzig	5	21	11	21	6	—	147,3	„
35	46	P. Zschörnig	Leipzig	5	23	10	58	5	35	140,5	Wachau
36	57	G. Barthel	Leipzig	5	28	11	07	5	39	140,5	„
37	17	C. Heinrich	Leipzig	5	07	10	48	5	41	140,5	„
38	24	O. Röser	Leipzig	5	11	11	00	5	49	140,5	„
39	35	A. Benndorf	Leipzig	5	18	11	12	5	54	140,5	„
40	61	O. Hessel	Leipzig	5	30	11	24	5	54	140,5	„
41	52	M. Hecht	Leipzig	5	26	11	23	5	57	140,5	„
42	2	O. Oehlschlägel	Leipzig	5	00	10	58	5	57	140,5	„
43	92	O. Münch	Leipzig	5	33	11	33	6	—	140,5	„
44	18	C. Lehmann	Leipzig	5	08	11	12	6	04	139,0	„
45	16	E. Perkuhn	Leipzig	5	07	11	12	6	05	138,5	„
46	63	A. Heine	Leipzig	5	31	11	37	6	06	138,2	„
47	14	H. Rübe	Leipzig	5	06	11	16	6	10	137,0	„
48	6	P. Rehwagen	Sommerfeld	5	02	11	16	6	13	135,8	„
49	22	E. Uhlmann	Heuersdorf	5	10	10	55	5	45	130,6	Espenhain
50	50	K. Kaiser	Leipzig	5	25	11	25	6	—	130,6	„

15 haben aufgegeben, 3 nicht gestartet.

Südwest-Sachsen und Oberes Erzgebirge. Start: Zwickau.

1	84	P. Böttcher	Ellefeld	5	19	11	22	6	03	166,7	Glauchau
2	90	E. Poser	Schindmaas	5	22	10	53	5	31	148,8	Zeisig
3	77	O. Ludwig	Crossen	5	15	10	53	5	38	148,8	„
4	78	O. Günzrodt	Rodewisch	5	16	11	04	5	48	148,8	„
5	85	F. Schulze	Neukirchen	5	19	11	30	6	11	146,0	„ 4 Min. Bahnverl. verg.
6	89	M. Reinhold	Zwickau	5	21	11	30	6	09	145,2	„
7	83	W. Gerbeth	Rodewisch	5	18	11	17	5	59	138,2	Altenmörbitz
8	80	A. Thoß	Ellefeld	5	17	11	15	5	58	138,2	„
9	76	W. Petzold	Brunn	5	15	11	15	6	—	138,2	„
10	82	C. Müller	Weidensdorf	5	18	11	20	6	02	129,3	Frohburg
11	88	A. Petzold	Brunn	5	21	11	37	6	16	124,5	„
12	86	H. Herold	Brunn	5	20	11	37	6	17	124,1	„
13	81	H. Pötzschner	Mühlgrün	5	17	11	37	6	19	123,5	„

{Osk. Petzold und Kurt Zeißler aufgegeben.

Start: Chemnitz.

1	70	Schönfelder	Augustusburg	5	12	10	46	5	44	149,3	Waldenburg
2	66	K. Obenaus	Chemnitz	5	10	11	05	5	55	149,3	„
3	72	W. Höhl	Chemnitz	5	13	11	08	5	55	138,3	Zeisig
4	68	G. Schnabel	Oberfrohna	5	11	11	08	5	57	138,3	„
5	74	R. Schnabel	Oberfrohna	5	14	11	17	6	03	137,1	„
6	69	A. Sturm	Oberlungwitz	5	11	11	30	6	19	131,3	„
7	67	A. Oehler	Hermisdorf	5	10	11	30	6	20	131,0	„
8	75	P. Rümmler	Leubsdorf	5	14	11	24	6	10	124,2	Altenmörbitz
9	71	E. Gräfe	Langenleuba	5	12	11	24	6	12	124,0	„

Kurt Hillig und Gersdorf aufgegeben.

Ost-Sachsen. Start: Bühlau.

1	8	R. Steinbach	Dresden	4	04	10	04	6	—	165,7	Goldbach
2	5	W. Fuchs	Dresden	4	03	9	50	5	47	151,3	Göda
3	32	R. Preusker	Teichnitz	4	16	10	03	5	47	151,3	„
4	29	K. Heydrich	Dresden	4	15	10	05	5	50	151,3	„
5	20	P. Mentz	Meißen	4	10	10	02	5	52	151,3	„
6	11	G. Koch	Dresden	4	06	10	—	5	54	151,3	„
7	10	A. Seifert	Gelenau	4	05	10	—	5	55	151,3	„
8	19	M. Dietze	Dresden	4	09	10	04	5	55	151,3	„
9	1	C. Boetticher	Dresden	4	01	9	56	5	55	151,3	„
10	6	R. Erler	Dresden	4	03	10	02	5	59	151,3	„
11	17	W. Gerhardt	Meißen	4	09	10	04	5	55	140,7	Liebon
12	18	Fr. Fritzsche	Dresden	4	09	10	06	5	57	140,7	„
13	25	R. Riehme	Dresden	4	13	10	12	5	59	140,7	„
14	31	H. Peukert	Meißen	4	16	10	15	5	59	140,7	„
15	13	P. Lehmann	Bertelsdorf	4	07	10	06	5	59	140,7	„
16	3	A. Steglich	Bautzen	4	02	10	02	6	—	140,7	„
17	23	H. Hanke	Dresden	4	12	10	12	6	—	140,7	„
18	30	Edm. Weinhold	Dresden	4	15	10	15	6	—	140,7	„
19	4	Arno Kaube	Dresden	4	02	10	06	6	04	139,2	„
20	28	Alb. Hartmann	Dresden	4	14	10	10	5	56	136,8	Siebitz
24	24	M. Helbig	Amtshainersdorf	4	12	9	58	5	46	134,3	Panschwitz.

9 aufgegeben. 2 nicht gestartet.

Ergebnisse der 4. Preis-Wanderfahrt am Sonntag, den 5. Juni 1910.

a) nach Chemnitz.

Dr. R. Junge, Dresden 71,4 km. Frl. Marie Urban, Dresden 71,4 km. Rich. Wetzold, Leipzig 77,4 km. Kurt Schuster, Leipzig 77,4 km. Alfred Dreßler, Leipzig 77,4 km. Kurt Trültzsch, Leipzig 77,4 km. P. Harnisch, Leipzig 77,4 km. Emil Kunz, Leipzig 77,4 km. Oskar Staudte, Leipzig 77,4 km. Hugo Eichhorn, Leipzig 77,4 km. Max Fischer, Kleinbauchlitz 55,7 km. Alb. Körner, Thanhof 45,7 km. Max Uhlemann, Heuersdorf 60,7 km. Max Blume, Heuersdorf 60,7 km. Ernst Uhlemann, Heuersdorf 60,7 km. Alfred Gehrt, Glauchau 35,0 km. Paul Hertsch, Gesau 35,0 km. Herm. Schwarzenberg, Gesau 35 km. Arno Schwarzenberg, Gesau 35 km. Hugo Herold, Brunn 55 km. Hans Pötzschner, Mühlgrün 55 km. Herm. Döring, Zittau 172,4 km. Max Dölling, Markneukirchen 108 km. Karl Hermann, Markneukirchen 108 km. Max Thuns, Markneukirchen 108 km. Franz Meusburger, Plauen i. V. 77,3 km. Max Helbig, Amtshainersdorf 117,9 km. Alb. Wobst, Frohburg 40,7 km. Kurt Müller, Weidensdorf 38 km.

b) nach Zwenkau.

Karl Meißner, Oberplanitz 68,9 km. Paul Schäfer, Crossen 57,9 km. Anton Reitzner, Werdau 65,1 km. Kurt Ilge, Leubnitz b. W. 66,3 km. Hugo Nachengast, Rempesgrün 96,3 km. Alfred Reitzner, Werdau 65,1 km. Kurt Schreiter, Crossen 57,9 km. Paul Göpel, Trünzig 70 km. Herm. Schmidt, Crossen 57,9 km. Paul Hempel, Trünzig 70 km.

c) nach Schandau.

Albin Häberer, Crossen 140 km. Georg Händler, Cossabaude 70 km. Erwin Poser, Oberschindmas 140 km. Wilhelm Acker, Crossen 140 km. Karl Steplinski, Leipzig 148,4 km. F. Thurm, Leipzig 148,4 km.

Grenzkarten betr.

Bei Gesuchen um Ausstellung einer Grenzkarte, die kostenlos abgegeben wird, ist die neue Mitglieds-karte 1909/10 ausgefüllt nebst Photographie an den Unterzeichneten einzusenden. Gleichzeitig ist lt. Beschluss ein Bürge zu stellen, da durch die vielen in den letzten Jahren vorgekommenen Missbräuche dem Bunde erhebliche Zollstrafen auferlegt wurden, für die jedes Mitglied bei Nichtbeachtung der bestehenden Vorschriften selbst haftbar ist.

Alle Gesuche ohne Bürgschaftstellung sind erfolglos, da Ausnahmen unstatthaft sind. Bürgschaftsformulare sind durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

obert Weniger,

Fahrtwart für Touren- und Wanderfahren.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1910.

60 Neuaufnahmen von Nr. 18 011 bis 18 067 vom 7. Juni bis 20. Juni 1910 (3 unter alter Nummer).

Bezirk Auerbach.

18051 Paul Bley, Geschäftsgeh., Wildenau Nr. 51.

Bezirk Brand-Freiberg.

18044 Albin Schröter, Malergeh., Brand, Olbernhauer Straße.
18045 Emil Uhlemann, Glasmachergeh., Brand, Zuger Str. 26.
18046 Robert Richter, Maurerpolier, Zug Nr. 50 C.
18047 Otto Dittrich, Metallheftmacher, Zug Nr. 53.
18048 Josef Hirsch, Glasbläser, Brand, Zuger Straße 195.
18049 Georg Mehner, Zug Nr. 50 C.
18050 Bernhard Hänel, Arbeiter, Kirchbach Nr. 6.

Bezirk Bautzen.

18060 Max Schuster, Arbeiter, Sonnenberg Nr. 50.

Bezirk Chemnitz.

18026 Frau von Schlegell, Kunstmalerin, Chemnitz, Kaiserstr. 25 I.
18027 Anny Freitag, Gesellschaftsräulein, Chemnitz, Kaiserstr. 25 I.

Bezirk Dippoldiswalde.

18011 Paul Georg Freyer, Bäckergehilfe, Geising, Hauptstr. 141.
18035 Paul Friedrich Eckardt, Schmiedemeister, Hermsdorf Nr. 80.
18036 Oskar Emil Liebscher, Stellmachermeister, Hermsdorf Nr. 79.
18052 Kurt Willibald Weise, Schlossergeselle, Bienenmühle, Kaiserstraße 71.

Bezirk Döbeln.

13834 (alte Nr.) Arthur Stelzig, Döbeln, Ritterstr. 22.
18025 Richard Müller, Bürgermeister, Döbeln.

Bezirk Dresden.

18020 August Lissner, Zimmerpolier, Dresden, Leisniger Str. 47 p.
18021 Georg Bönitz, Schlosser, Kötzschenbroda, Naundorfer Str. 3b.
18028 Paul Schmidt, Kassierer, Dresden-N., Trachenberger Str. 16p.
18029 Gustav Adolf Fischer, Abzieher, Dresden 16, Tatzberg 33 IV.
18032 Hermann Weier, Kaufmann, Dresden-A., Schumannstr. 26 pt. bei Miewitz.
18034 Emil Georg Kuchler, Stellmachergeh., Dresden-A., Flemingstr. 7 I.
18061 Paul Glanzberg, Gastwirt, Grillenburg.
18066 Albert Lewin, Kontorist, Dresden-N., Markgrafenstr. 22 I.

Bezirk Leipzig.

18057 Gustav Klaus, Handlungsgeh., Leipzig, Seb.-Bach-Str. 37.
18064 Otto Steinberg, Schlosser, Ötzsch, Dorfstr. 7.

Bezirk Leisnig.

18037 Max Fritzsche, Heizer, Waldheim, Hohe Str. 15, i. Hinterh.
18065 Max Tippner, Packer, Meinsberg Nr. 4.

Bezirk Löbau.

18053 Ewald Sandt, Tischler, Wendisch Cuanersdorf.

Bezirk Mülsengrund.

18040 Richard Ernst Baumann, Zimmermann, Mülsen St. Jakob Nr. 216.

Bezirk Pirna.

18059 Herm. Grahl, Kaufmann, Liebstadt, Bachstr. 29.

Bezirk Plauen.

18012 Richard Sammler, Sticker, Ranspach.
18013 Louis Pöhnert, Sticker, Ranspach.
18014 Bruno Köcher, Sticker, Ranspach Nr. 37B.
18015 Richard Köcher, Sticker, Ranspach.
18016 Otto Flach, Sticker, Ranspach.
18017 Alfred Müller, Sticker, Ranspach.
18018 Ernst Winkler, Gutsbesitzer, Ranspach.
18019 Reinhard Heinig, Gutsbesitzer, Ranspach.

Bezirk Pleißenthal.

18055 Paul Hoffmann, Schlosser, Steinpleis Nr. 160.

Bezirk Reichenbach.

18024 Martin Müller, Kaufmann, Reichenbach.
18038 Walter Knabe, Kaufmann, Reichenbach, Johannsgasse 7.
18039 Reinhard Max Flügel, Bandagist, Reichenbach, Bahnhofstraße 21.
18063 Johann Strunz, Tiefbauunternehmer, Unterhainsdorf Nr. 53.

Bezirk Rödeltal.

18023 Albert Döhler, Gasthofsbesitzer, Hirschfeld.

Bezirk Sächs. Schweiz.

13507 (alte Nr.) Herm. Hänsel, Schandau, Hohnsteinerstr. 74b.
18041 Valentin Leopuscek, Werkführer, Niedereinsiedel i. B. Nr. 274.
18042 Gustav Lange, Blätterarbeiter, Berthelsdorf. x
18043 Paul Westerkowsky, Blätterarbeiter, Berthelsdorf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

18054 Artur Geißler, Schneidiergehilfe, Großbardau, Bornaische Straße 42b.

Bezirk Zittau.

10799 (alte Nr.) Hugo Glöckner, Gastwirt, Zittau, Äußere Grottauer Straße.
18022 Karl Boes, Fabrikant, Zittau, Sedanstraße.
18030 Richard Wartenberg, Mechaniker, Zittau, Milchstraße 1.
18033 Frl. Sophie Häntschel, Neugersdorf, Hauptstraße 194c.
18067 Max Hugo Mähder, Viehhändler, Zittau, Äuß. Weberstr. 70.

Bezirk Zwenkau.

18031 Otto Paul Heinze, Maurer, Großdalzig.
18056 Max Bauer, Ratskellerwirt, Zwenkau, Markt 1.
18058 Max Prager, Schlosser, Großdalzig, Bahnhof Nr. 20.
18062 Arno Heinze, Zimmermann, Großdalzig.

Achtung Bundeskameraden!

Veranlasst durch die im Monat April erzielten, hochehrwürdigen Erfolge in der Werbetätigkeit ist beschlossen worden, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und auch in den Monaten Mai bis Juli die Mitglieder-Anmeldungen zu prämiieren. Wir haben diesem Wunsche nicht nur gern entsprochen, sondern haben auch noch folgende Anerkennung hinzugefügt, die nachstehender Bedingung unterworfen ist:

Wer vom 1. Mai bis 1. Juli mindestens 15 Mitglieder wirbt, die ihre Beiträge bezahlen, erhält ein sichtbar zu tragendes Ehrenzeichen in Form eines weissen, goldumranderten und mit einer weiss-grünen Schleife versehenen Kreuzes. Das Kreuz misst 30 mm und trägt ebenfalls die Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit 1910“.

Versäume deshalb kein Bundeskamerad die gerade jetzt für Mitgliederwerbung günstige Zeit! Werbet für den Bund, denn gross sind die Forderungen, die an denselben gestellt werden! Nur durch angestrengteste Mitarbeit aller Mitglieder wird es möglich sein, den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass diejenigen Bundeskameraden, die jetzt ausgezeichnet werden, ihrer Ansprüche für Anmeldungen für die Gesamtprämierung im Herbst nicht verlustig gehen. — Anmeldekarten gehen auf Wunsch von der Kassenstelle sofort zu.

Der Bundesvorstand des S. R. B. Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Die nächste Nummer erscheint infolge des Bundestags am 7. Juli 1910 als Festnummer. Redaktionsschluss: Donnerstag mittag, den 30. Juni 1910. Was also bis Donnerstag mittag zu dieser Festnummer nicht in unserem Besitze ist, kann auf keinen Fall Aufnahme finden.

Alle Einsendungen sind zu richten an den Verlag W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben, und zwar mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig abzusenden. Der grösste Vorzug eines Berichtes liegt in seiner Kürze. Je weniger Platz von den Bezirken und Vereinen für ihre Berichte beansprucht wird, destomehr Platz steht der Redaktion für ihre Arbeit zur Verfügung und desto reichhaltiger und interessanter wird die Zeitung. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

Alte Garde!



Hiermit gebe ich bekannt, daß die Abzeichen für die alte Garde fertig sind. Diese Abzeichen können von Herrn Arth. Stark, Glasschleiferei, Werdau, bezogen werden und kosten in Corpore bezogen à 1 Mk. 20 Pf., im Einzelnen 1 Mk. 35 Pf., Spesen eingerechnet. Ich bitte jeder Bestellung den Namen des Gardisten, Geburtstag und -Jahr — Eintritt in den Bund — Wohnort und Straße hinzuzufügen.

Also auf Alte Garde, schmücke jeder seine Brust mit diesem Ehrenzeichen, damit wir uns in Reichenbach gegenseitig erkennen.

Mit Garden-Heil Ad. Schön.

Bezirk Auerbach.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 25. Juni, abends 9 Uhr in Gerbers Gasthof, Mühlgrün bei Auerbach statt und enthält wichtige Punkte in der Tagesordnung, u. a. Delegiertenwahlen, Besprechungen über Bundesfest im Nachbarbezirk Reichenbach (Start der Vereine am Sonnabend, am Sonntag Morgen usw.), Festlegung der Bezirksfernfahrt „Rund um Auerbach“, Anschaffung von Bundesmützen zum Bundesfest und sonstige wichtige Mitteilungen; Bezirksfest. Um zahlreichen Besuch bittet

Die Bezirksvorstandschafft:

Pötzscher, Claus. Böttcher, Müller.
Start zur Rundfahrt, Kontrolle Zwickau, am Sonntag, den 26. Juni, früh 5 Uhr am Postamt Auerbach. — Nachmittags ½1 Uhr zum Rennen (Sportplatz Plauen).

Bezirk Bautzen.

Briefadresse: Paul Lehmann, 1. Bez.-Vertr. Bautzen, Dresden Straße 11.

Die nächste Versammlung findet nicht in Großdöbschütz statt, sondern in Klein-Döbschütz (Kuchenhaus), abends 9 Uhr. Abfahrt ½9 Uhr von Rest. „Neu-Texas“, Neusalzaer Straße. Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen! Wichtige Tagesordnung, u. a. Delegiertenwahlen zum Bundestag. — Sonntag, den 17. Juli cr. Sechsstunden-Zeitfahren. Ausschreibung nächste Nummer. — Sonntag, den 31. Juli Bezirksfest in Obergurig; näheres ebenfalls in nächster Nummer.

Sachsen Heil! Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Wir halten es für Ehrenpflicht, allen lieben Bundeskameraden Vereinen und Bezirken, welche uns anlässlich unserer Bezirksbannerweihe so zahlreich und kräftig unterstützten sowie durch Mitführen ihrer Banner den so prächtig ausgefallenen Blumenkorsso verschönern halfen. Ganz besonderen Dank Herrn Bundesbeisitzer Neumann für die Weiherede sowie den Herren Bundesvorstandsmitgliedern Weniger, Botta, Bauer, Engemann und Herrn Wobst-Frohburg für die mühevoll ausgeübte Ehrenamts als Preisrichter. Vor allem aber herzlichen Dank allen denen, die uns durch ein Geschenk erfreuten, und zwar insbesondere den Frauen der Vorstandschafft sowie dem Bezirk Rödeltal für die prächtigen Bannerschleifen, dem Bundesvorstand, den Bezirken Leipzig, Borna-Lausitz, Rochlitz, Unteres Zschopautal, Auerbach und Zittau sowie den Vereinen: Ortsverein Chemnitz, Wettin-Stollberg, R.-V. Augustusburg, Frisch auf-Falkenau, Stahlrad-Wittgensdorf, Saxonia-Flöha, Blitz-Mittweida, Stahlroß-Frankenber, Sturm-vogel-Olbernhau, Habicht-Leipzig, R.-V. Ramsdorf, R.-Kl. Auerbach, Blitz-Reichenbach, Wanderliebe-Mittelbach und dem Fußball-Klub Sturm. Ganz besonderer Dank gebührt auch unseren Taufpaten für die uns überreichten Geschenke, und zwar Herrn Emil Schindler und Felix Arnold (je 20 M.), Herrn Rennbahndirektor Kunath für den silbernen Pokal und Herrn Paul Richter für den Bannernagel. Möge das Fest allen Teilnehmern eine stete Erinnerung bleiben.

Mit Sachsen Heil! Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertr.

Folgende Bezirksausfahrten finden statt:

Sonntag, den 26. Juni zum Bezirksfest nach Augustusburg. Abfahrt: 9 Uhr früh von Arnolds Restaurant, Theaterstraße.

Sonnabend, den 9. bzw. Sonntag, den 10. Juli zum Bundesfest nach Reichenbach i. V. Abfahrt: Sonnabend früh 4 Uhr, Sonntag früh 3 Uhr von Arnolds Restaurant.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die Kilometer zum Preisbewerb zählen.

Ausschreibung:

100 km-Meisterschaft Chemnitz-Leisnig und zurück im Bezirk Chemnitz des S. R.-B., Sonntag, den 3. Juli 1910.

Offen für alle Mitglieder des Bezirks Chemnitz vom S. R.-B. Strecke: Chemnitz—Scheibe—Furth—Glösa—Draisdorf—Auerwalde—Garnsdorf—Markersdorf—Claußnitz—Altmitweida—Mittweida—Erlau—Schweickershain—Holzhausen—Hoyersdorf—Altgeringswalde—Kreuz—Pfarrhäuser—Queckhain—Minkwitz—Wendepunkt Schützenhaus Leisnig, und dieselbe Strecke zurück. — Start und Ziel: Scheibe. Startgeld 1,50 M. Nennungsschluß Donnerstag, den 30. Juni. Preise: Der Sieger erhält ein Diplom und den Titel: Meisterfahrer des Bezirks Chemnitz des S. R.-B. im Straßenfahren 1910/11; außerdem Ehrenpreise Zweidrittel der startenden Fahrer. Anzahl und Wert der Preise werden am Start bekannt gegeben. — Bei diesem Rennen tritt die genehmigte Altersvergütung in Kraft, und erhalten Fahrer von 30—32 Jahren 1%, 32—35: 2%, von 35—40: 3%, über 40 Jahre 5% Zeitvergütung. Der Abstand von Fahrer zu Fahrer beträgt eine Minute. Die Reihenfolge wird am Start ausgelost. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Bezirk jede Haftbarkeit für Unfälle usw. ab. Nenngeld an

Arno Langer, 1. Bez.-Fahrwart,
Rochlitzer Straße 22a III.

9. Bezirksversammlung in Flöha am 16. Juni 1910.

Der Vorsitzende, H. Uhlmann, hieß die Erschienenen willkommen und gab die aus 4 Punkten bestehende Tagesordnung bekannt. Punkt 1. Eingänge waren nicht zu verzeichnen. Punkt 2. Bericht der stattgefundenen Bannerweihe. Der Vorsitzende erläuterte alle Einzelheiten. Punkt 3. Betrifft die Meisterschafts-

fahrt (100 km) des Bezirks. 1. Fahrwart H. Lange gab die wichtigsten Punkte bekannt und schlug den 3. Juli zum Austrag des Rennens vor, was die Versammlung einstimmig beschloß. Weiter wurde beschlossen, am 26. Juni bei „Rund durch Sachsen“ die Kontrollen von Öderan bis Mittelbach zu stellen, und zwar: Verein Falkenau von Öderan bis Flöha, Verein Gückelsberg Flöha—Hilbersdorf, Ortsverein Chemnitz bis Mittelbach. Die Mannschaften haben $\frac{1}{5}$ Uhr früh an den angewiesenen Strecken anzutreten. — Am 26. Juni findet Bezirksausfahrt nach Augustusburg zum Bezirksfest statt. Abfahrt hierzu punkt 11 Uhr vormittags von Arnolds Restaurant, Theaterstraße. Punkt 4, Bezirksangelegenheiten. Die Taufpaten des Banners haben sich sehr nobel gezeigt, was mit Freuden von der Versammlung begrüßt wurde. Die Nagelung des Banners findet am 22. Juni in Arnolds Restaurant statt. Der Vorsteher des Vereins zu Falkenau, H. Uhlig, dankte im Namen des Bezirks dem Gesamtvorstand des Bezirks für die viele mühevollen Arbeit, welche vor der Weihe noch zu erledigen war. Die nächste Versammlung findet am 16. Juli im Gasthaus „Zur Sonne“ in Wittgensdorf, abends 9 Uhr statt. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist Pflicht eines jeden Fahrers. Abfahrt $\frac{1}{8}$ Uhr abends von Arnolds Garten. Schluß der Versammlung 12 Uhr.

Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertr.
Max Lasch, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Alle Mann am 26. Juni nach Augustusburg zum Bezirksfest. Kameraden! Zeigt, daß der Bezirk Chemnitz auf der Höhe des Sportes steht.

D. O.

Bezirk Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 3. Juli, nachmittags 3 Uhr im Restaurant zur Post in Mochau statt. Die Bezirkskameraden werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Sachsen Heil!

H. Liebing, Bez.-Vertr.

Bezirk Dresden.

Achtung! Straßenrennfahrer des S. R.-B.!
Ausschreibung: „Rund um die Lausitz“, 213 km.

Sonntag, den 24. Juli 1910, früh 4 Uhr.

Start: Gasthof Böhlaus.

Offen für alle Mitglieder des S. R.-B.

Startgeld für Mitglieder der einstmaligen Ostbezirke (Bautzen, Zittau, Sächs. Schweiz, Bischofswerda) M. 2.15, alle andern Fahrer M. 4.15. Nennungsschluß: Sonntag, den 17. Juli 1910. Auslosung der Startnummer findet statt: Montag, den 18. Juli in Restaurant „Waldpark“, Dresden-Albst., Blasewitzer Straße 61, abends 8—9 Uhr. Nennungen mit Startgeld sind bestellgeldfrei an Ad. Helm, Leuben, Königsallee 38 I zu dirigieren. — Preise: 10 Ehrenpreise im Werte von 50, 30, 25, 20, 18, 15, 12, 10, 8 und 6 Mark, alle übrigen Fahrer welche innerhalb der Maximalzeit von 10 Stunden das Ziel passieren, erhalten Erinnerungszeichen. — Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Jeder Teilnehmer fährt auf eigne Rechnung und Gefahr. Der veranstaltende Bezirk Dresden lehnt jedwede Verantwortung ab.

Also auf zum friedlichen Wettkampf um die Siegespalme.
Mit Sachsen Heil!

Der Fahrausschuß:

A. d. Helm,
Bezirks-Rennfahrwart.

Bericht aus der letzten erweiterten Bezirks-Vorstandssitzung.

Laut Beschluß beteiligt sich der Bezirk an den „Vaterländischen Festspielen“ Sonntag, den 3. Juli, und sind die Herren Klopfer und Hentschel zu Preisrichtern ernannt worden. Für die demnächst im Ausstellungspalast tagende Ausstellung des Deutschen Flottenvereins erwirbt der Bezirk Dresden für seine Mitglieder 30 Stck. Eintrittskarten zum Vorzugspreise von 35 Pf. (anstatt 60 Pf.) und bitten wir, rechten Gebrauch davon zu machen. Die Wahl des Straßenrennfahrers wurde zurückgesetzt und die Erledigung aller im Bezirk Dresden noch auszufahrenden Rennen dem Bahnrennfahrer Herrn Helm übertragen. Streckenbesetzung bei „Rund durch Sachsen“ Sonntag, den 26. Juni 1910 lt. besonderem Bericht. Nennungen für „Rund um die Lausitz“ Sonntag, den 24. Juli, sind zu richten an Adolf Helm, Leuben, Königsallee 38. Als Bundestagsdelegierte wurden gewählt die Herren Padberg, Säurig, Lorenz und als Ersatzmann Herr Zobelt. — In nächster Monatsversammlung Jahresbericht des Kassierers. Wir bitten noch um recht zahlreiche und tatkräftige Unterstützung zum Bezirks-Sommerfest bei „Rund durch Sachsen“ in der „Waldvilla“ und sehen noch Anmeldungen zur dramatischen und Gesangsabteilung gern entgegen. Sonnabend, den 2. Juli Bezirks-Abendausfahrt. Eine bessere Beteiligung zu allen Bezirksausfahrten sowie an den Monatsversammlungen ist sehr erwünscht.

Mit sportl. Sachsen Heil!

Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertr.

Franz Hoffmann, 1. Bez.-Schriftf.

Firma Elsa Bielig, Dresden-A., Viktoriastr. 1, hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, allen Bundeskameraden gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte auf Chokoladen-, Kaffee-, Tee-, Kakao- usw.-Waren 8—10% zu gewähren. Ebenso will sie bei Kohlenbestellungen besondere Vorzugspreise einräumen. Wir bitten von diesem entgegenkommenden Angebot recht zahlreichen Gebrauch zu machen.

H. Padberg.

Bezirk Eppendorf.

Bezirksversammlung in Klemms Restaurant, da die für heute in Schuberts Gasthof festgesetzte Versammlung besonderer Umstände halber nach hier verlegt werden mußte.

Um 11 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr M. Busch, die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, worauf Übergang zur Tagesordnung erfolgt.

1. Der Herr Vorsitzende gibt bekannt, daß bei der letzten Vorstandssitzung der Schriftführer sein Amt als solcher niedergelegt hat und verliest das Protokoll der betreffenden Versammlung.

2. Bezüglich obenerwähnter Amtsniederlegung des Schriftführers schreibt man zu der dadurch notwendig gewordenen Neuwahl eines solchen. Darauf wird Kollege P. Rothe als solcher vorgeschlagen und mit Stimmenmehrheit gewählt.

3. Wird nochmals eine Wettfahrt von ca. 18 km zwecks Auslosung noch einiger zur Verfügung stehender Preise vorgeschlagen, und zwar von Eppendorf nach Öderan und zurück. Start und Ziel: Hotel Wettin, Eppendorf. Diese Fahrt wird angenommen und ohne nennenswerte Debatte für den 7. August d. J., früh 6 Uhr anberaumt.

4. Ernennung eines Delegierten zum Reichenbacher Bundesfest, wofür M. Busch und P. Beier vorgeschlagen und nach zweimaligem Wahlgang ersterer gewählt und für Auslösung 10 M. aus Bezirksmitteln zugebilligt werden. Desgleichen werden ihm auch die zwei zu Gebote stehenden Stimmen zugesagt.

5. Von seiten des Vorsitzenden wird auf die Besetzung der Strecke der am 26. d. M. stattfindenden 300 km-Fahrt (Rund um Sachsen) hingewiesen und für die diesbezüglichen Posten 5 M. insgesamt für Auslösung aus Bezirksmitteln zugebilligt.

6. Wahl eines Ortsvertreters für Kirchbach. Hier wird Kollege P. Rothe, Fahrradhändler daselbst, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

7. P. Rothe schlägt vor, diejenigen Mitglieder zu prämiieren, welche die Versammlungen am meisten besuchen, um dadurch den Mitgliedern im Bezirk einige Chancen zu bieten und siebige zu einem fleißigeren Besuch anzuregen. Dieser Antrag findet Anklang und wird einstimmig angenommen.

Damit ist die heutige Tagesordnung erledigt.

Die nächste Versammlung soll in Kirchbach am 17. Juli, nachmittags $\frac{1}{3}$ Uhr stattfinden. — Schluß punkt 12 Uhr.

Mit sportl. All Heil!

P. Rothe, Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Das am 22. Mai veranstaltete 50 km-Bezirks-Dauerfahren nahm einen guten Verlauf. 18 Kameraden nahmen daran teil und erhielten: 1. Preis: Paul Gehrt, Glauchau, 1:29:50; 2. Preis: R. Thierfelder, Ober-Schindmaas, 1:34:22; 3. Preis: Arno Schwarzenberg, Gesau, 1:34:23. Es folgten dann mit ganz geringem Zeitunterschied: H. Schwarzenberg II, G. Schnabel, Ebert, R. Schnabel, Posern, Müller, Oettle, Barth, Albanus, Fritsche, A. Gehrt, Kästner, Wiesel.

In der am 16. Juni in Waldenburg abgehaltenen Bezirksversammlung wurden den 3 Siegern die vom Bunde gestifteten Medaillen überreicht. Die Versammlung wählte als Delegierte zum Bundestag die Herren Jacob und Oettle. Standquartier zum Bundestag ist: „Thüringer Hof“. Dortsebst am Sonntag früh von 8—9 Uhr allgemeiner Treffpunkt der Bezirkskameraden. Die nächste Bezirksversammlung findet Dienstag, den 5. Juli, abends $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthof Weißer Adler in Gesau statt. Tagesordnung: Preisverteilung vom 10 km-Rennen; Bundestag; Bezirksfest. Vereine, welche das Bezirksfest übernehmen wollen, haben dies bis zur nächsten Bezirksversammlung beim 1. Bezirksvertreter zu melden. Zu „Rund durch Sachsen“ bitte ich die Kameraden, recht zahlreich auf der Strecke von Schindmaas bis Zeißig zu sein und die angewiesenen Posten rechtzeitig einzunehmen.

Mit sportl. Gruß

Oettle, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Kamenz.

Protokoll über die am 4. Juni in Eulertitz abgehaltene Bezirksversammlung.

Der 1. Bezirksvertreter, Herr Steinborn, eröffnete um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr abends die Versammlung im Mayerschen Gasthof, welche durch Singen eines kräftigen Bundesliedes eingeleitet wurde. In erster Linie dankte der 1. Bezirksvertreter den Sportskameraden für das überaus zahlreiche Erscheinen und ermahnte, auch fernerhin die Versammlung sowie Veranstaltungen so zahlreich zu besuchen. Er ging dann zu der aus 4 Punkten bestehenden Tagesordnung über. — Punkt 1. Eingänge waren wenige, welche in kurzer Zeit erledigt waren. Punkt 2: Delegiertenwahl nach Reichenbach zum Bundesfest. Es wurden die Herren Niklich, Synatschke, Freudenberg und Steglich gewählt. Punkt 3. Es wurden Beratungen und Vorschläge über 50 km-Dauerfahren im Bezirk eingeholt, und die weitere Ausarbeitung dem 1. Fahrwart A. Synatschke übertragen. — Zu Punkt 4 wurde vom 1. Bezirksvertreter Bericht über die Pfingstwanderfahrt nach Spremberg bzw. nach dem Spreewald erstattet, worauf die Versammlung 10 Uhr 45 Min. mit einem kräftigen „All Heil“ geschlossen wurde. Daran anschließend wurde das von zwei edlen Spendern gestiftete Naß in fröhlichster Stimmung verzapft, welches die Mitglieder bis in die frühen Morgenstunden zusammen hielt.

Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend, den 2. Juli im Moritzbad, Lükersdorf statt. Beginn punkt 9 Uhr abends. Da zu dieser Versammlung wichtige Besprechungen vorliegen, bitten wir um recht zahlreiche Beteiligung.

Sachsen Heil!

Gustav Steinborn, 1. Bez.-Vertr.

Alfred Seifert, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig (S. R.-B.).

Ausschreibung!

50 km-Strassen-Mannschaftsfahren

Sonntag, den 17. Juli 1910.

Offen für sämtliche Vereine des Bezirks Leipzig. Strecke: Leipzig—Düben und zurück. Start: früh 5 Uhr an der Straßengabelung hinter Eutritzsch. Wendepunkt in Wöllaune. Gestartet wird mit 5 Min. Abstand. Der 4. Mann wird gewertet; ein Ersatzmann zulässig. Auch sind mehrere Mannschaften eines Vereines zugelassen. Mindestbeteiligung 4 Mannschaften. Nennungen mit Einsatz von M. 5 und Angabe der Fahrer mit Bundes-Mitgliedsnummer sind bis 14. Juli abends 8 Uhr an A. Dreßler, L.-Linden u.

Leutzscher Straße 31, zu richten. Die Auslosung erfolgt am 14. Juli, 1/9 Uhr, in Stadt Plauen (Gümel). Preise: 1. bis 3. Mannschaft erhält ein Diplom unter Glas und Rahmen, ferner 4. Mann der 1. Mannschaft je einen Ehrenbecher; die 4 Mann der 2. Mannschaft je einen Bierzipfel und die 4 Mann der 3. Mannschaft eine Erinnerung; bei 6 Mannschaften erhalten 4 Mann der 4. Mannschaft je einen Ehrenbecher. Jede Mannschaft fährt auf eigenes Risiko, und weisen wir nochmals auf die Bestimmungen der Verkehrsordnung hin. Im übrigen gelten die Bestimmungen des S. R.-B. Nach Schluß des Fahrens Frühschoppen und Bekanntgabe der Sieger im Chausseehaus (Sportskamerad D. Göbel).

Mit sportl. All Heil!

Harnisch, Dreßler, Günther.

Achtung! Die nächste Bezirksversammlung findet bereits Freitag, den 1. Juli 1910 statt. Es werden in dieser Sitzung die Anträge zum Bundesfest durchgesprochen. Alle Abgeordneten vom Leipziger Bezirk haben also daran teilzunehmen. Unser Bezirk selbst hat einen Antrag eingebracht, eine andere Stimmenverteilung beim Bezirksvertretertag betreffend. Die letzte Versammlung wählte an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Wetzold Herrn K. Kreutzkamm als 2. Bezirksvertreter. An diesen wolle man sich in allen wichtigen Angelegenheiten während der Abwesenheit des 1. Vorsitzenden wenden (Wohnung: L., Sidonienstr. 35). Einstimmig wurde außerdem beschlossen, das Mitglied Nr. 110 wegen Beleidigung zweier Bezirksvorstandsmitglieder auf ein volles Jahr, also bis zum 15. Juni 1911, von allen sportlichen Wettbewerben im Bezirk auszuschließen, gleiches auch für die Bundesveranstaltungen zu beantragen. — Als Abgeordnete für Reichenbach wurden folgende Herren gewählt: M. Sander, B. Harnisch, A. Dreßler, B. Günther, Fr. Seifert, K. Kreutzkamm, A. Neubert, H. Günnel, A. Thierbach, E. Goldfreund, E. Wellmann, P. Müller, M. Schmutzler, R. Müller, R. Schott, H. Illing, E. Bertram.

Zuletzt sagen wir noch allen den Damen und Herren, welche durch Beisteuer geholfen haben, dem Bezirk neue Schärpen zu stiften, herzlichen Dank.

Der geschäftsführende Vorstand.
L. V.: Schöne.

Bezirk Markneukirchen.

„Auf zum Bundesfest nach Reichenbach!“, so heißt die Parole eines jeden Mitgliedes. Jedes Mitglied wird hiermit nochmals aufgefordert, sich an dem Bundesfest zu beteiligen und ist alles nähere in der Bundeszeitung zu ersehen; auch erteilt der Bezirksvertreter gern irgend welche Auskunft hierzu.

Sonntag, den 7. August begeht der R.-V. „Frisch auf“-Markneukirchen sein 15. Stiftungsfest, verbunden mit Konkurrenz-Reigenfahren, wobei sehr wertvolle Preise ausgesetzt sind. Alle Sportskameraden sind schon jetzt herzlich eingeladen. Diejenigen Vereine, welche sich am Konkurrenz-Reigenfahren beteiligen wollen, erhalten Auskunft von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Willy Götz, Markneukirchen, Moltkestraße.

Mit Sachsen Heil!

Paul Lindner, Bez.-Vertr.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Ausschreibung!

Wegen der Kontrolle am 26. Juni zur Fahrt „Rund durch Sachsen“ ist die 50 km-Fahrt des Bezirks auf den 10. Juli verschoben worden. Nennungen sind bis 8. Juli im Betrage von 1,50 M. an den Unterzeichneten zu bewirken. Auch Nichtmitglieder können sich beteiligen, fahren aber außer Konkurrenz. Recht zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

All Heil!

Thieme, 1. Bez.-Fahrt.

Bezirksversammlung am 8. Juli, abends 1/9 Uhr im Bundesgasthofe zu Mahlis. Man versäume nicht, dieselbe zu besuchen.

All Heil!

Kötz, 1. Bez.-Vertr.
Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Plauen.

Liebe Bundeskameraden!

Unser am 12. Juni in Ranspach abgehaltenes Bezirksfest schloß sich seinen Vorgängern würdig an, wir können mit Stolz darauf zurückblicken. Der festgebende Verein sowie die Einwohner Ranspachs selbst hatten alles aufgeboten, uns die wenigen Stunden

so angenehm als möglich zu machen. Allen herzlichen Dank und Anerkennung dafür! Den vom R.-V. Ranspach gestifteten Ehrenpreis für Korsofahren erhielt der Zeulenrodaer R.-V. Den 1. Preis im Reigenfahren errang sich R.-V. „Stahlroß“, Mühltröf mit 15,3 P., den 2. Preis R.-V. „Ranspach“ mit 14,38 P. und den 3. Preis R.-V. „Radlerlust“ mit 13,4 P.; außerdem erhielt der R.-V. „Frisch auf“, Chrieschwitz einen Ehrenpreis auf 15 P. Im Einzelkunstfahren erhielt Arno Richter den Preis und im Duettfahren Richter-Schulze. Den Herren Preisrichtern nochmals Dank für ihre Mühe und Arbeit.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. Juli, nachmittags 3 Uhr in Chrieschwitz bei Plauen in der „Zentralhalle“ statt. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

All Heil!

Arno Richter.

Bezirk Pleißental.

Die Bezirksvereine werden hierdurch ersucht, anlässlich des am Sonntag, den 10. Juli c. in Reichenbach stattfindenden Bundesfestes sich vollzählig im Standquartier des Bezirks (Stadt Leipzig) einzufinden.

Heil!

A. d. Schöne.

Bezirksversammlung am 5. Juni in Trüznitz.

Die gut besuchte Versammlung eröffnete punkt 4 Uhr Kam. Schön. R.-V. „Falken“ - Werdau wird begrüßt und dem Vorsitzenden das Vorstandzeichen übergeben. Bewilligt werden je 50 Stück Ergebnisbogen für Korso und Reigenfahren und 100 Stück Wertungskarten für Korsofahren. Als Abgeordnete für den Bundestag werden gewählt: Stark und Trumpold, Werdau, Heimbald, Franke, Riedel, Lichtentanne. Das Ergebnis des 50 km-Straßenfahrens wird bekannt gegeben. — Strafgelder gehen 1 M. ein.

Heil!

A. d. Schöne. Carl Trumpold.

Hiermit werden die Kameraden freundlichst zu der am 3. Juli im Bahnschlößchen, Ebersbrunn, nachmittags punkt 4 Uhr stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen.

Heil!

A. d. Schöne.

Bezirk Rödelthal.

Laut Beschluß der letzten Versammlung vom 12. d. M. soll die 50 km-Fahrt am 3. Juli stattfinden. Start: früh 5 Uhr am Brühl. Strecke: Bärenwalde, Oberkrinitz, Stangengrün, Irfersgrün, Schedewitz. Ziel: Kirchberg, am Brühl. Nenngeld 1 M. Nennungsschluß 30. Juni. Nachnennung 1,50 M. Nennelder sind an den Bezirksvertreter Wolf zu senden. Punkt 2. Als Delegierte zum diesjährigen Bundestag wurden Herr Bezirksvertreter Wolf, Kirchberg, und Herr Otto Scheibner, Hartmannsdorf gewählt. Punkt 3. Nach Vorschlag der Mitglieder ist die nächste Ausfahrt am 30. Juni bestimmt worden. Start: Brückenschlößchen, Kirchberg, abends 8 Uhr. Strecke Wolfersgrün (Gröger), hierauf Weiterfahrt: Niedercrinitz (Bachmann).

Um rege Beteiligung bitten

Alfred Wolf, Bez.-Vertr.
Paul Neef, Bez.-Schriftf.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Die am 12. cr. abgehaltene Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden, Max Hartmann, um 4 Uhr eröffnet. Es war ein Schreiben eingegangen vom Bundesvorstand und vom Bezirk Reichenbach sowie ein Dankschreiben des Ehrenmitgliedes, Herrn Bürgermeister Müller, Döbeln, welche bekannt gegeben wurden. Das Resultat der 25,2 km-Fahrt ist folgendes: M. Helbig, Amtshainersdorf, 42 Min.; P. Lehmann, Berthelsdorf, 42 1/2 Min.; Mittag, Wilschdorf, 44 Min.; O. Karbe, Stolpen; R. Eisold, Berthelsdorf; M. Hartmann, Neustadt, 47 Min.; A. Werner, Stolpen, 50 Min. — Den 26. Juni Wanderfahrt nach Einsiedel, Sebnitz (Hotel Stadt Dresden) zum Bezirksfest. Abfahrt in Neustadt: mittags 1 Uhr, im Hotel Tanne. — Am 3. Juli 75 km-Fahrt. Start: Stolpen, Neustadt (Kontr.), Radeberg (Kontr.), Stolpen (Kontr.), Ziel: Neustadt. Abfahrt früh 4 Uhr jede Min. Einsatz 1 M. bis 26. Juni, später 1,50 M.; von der Kasse werden 15 M. bewilligt; auf 3 Fahrer 2 Preise, welche vor dem Fahren beschlossen werden. — Die nächste Versammlung findet am 10. Juli, nachmittags 3 Uhr in Karichs Restaurant in Langwolmsdorf statt.

Sachsen Heil!

Max Hartmann, 1. Bez.-Vertr.
Paul Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.

Leipziger Sportplatz

Sonntag, 3. Juli, 1/2 4 Uhr

100 Km-Rennen um den Preis der Stadt Leipzig.
Huybrechts • Guignard • Seres • Theile

Piatzpreise: Innenraum 5 #, Kinder 2.50 #, Loge 5 #, Tribüne 3.50 #, I. Platz num. Sitz 2.50 #, I. Platz 2 #, Kinder 1 #, Kurvenplatz 1.50 # (Vorverkauf 1.25 #), Kinder 75 §, II. Platz 1 # (Vorverkauf 75 §), Kinder 50 §. — Dauerkarten: I. Platz 10 #, Innenraum 20 #, gültig bis 31. März 1911.

Bezirk Wurzen-Grimma.

An der Bezirksausfahrt am 12. Juni nach Bitterfeld beteiligten sich, nachdem wir zuvor die Strecke bei der 6 Stunden-Kontrolltour besetzt hatten, 9 Mann. In Wurzen besichtigten wir die bei Herrn Gitte ausgestellten Preise der Bezirke Mügeln-Oschatz und Wurzen-Grimma. Danach ging es lustig weiter. Eilenburg und Düben wurden durchheft. Schwemal im Rücken und Wald vor uns, kam unser Malken Hermann mit noch 2 Herren aus Bitterfeld uns entgegen. In Bitterfeld angekommen, wurden wir von Frau Malke auf das herzlichste aufgenommen und köstlich bewirtet. Infolge der Anstrengung schmeckte alles prächtig. Durch Vermittlung eines Bitterfelder Herrn war es uns vergönnt, den neuerbauten Parseval III in der Luftschiffhalle zu besichtigen. Es war ein erhebendes Gefühl, Deutschlands Stolz in allernächster Nähe besehen zu können. Im Namen der Beteiligten spreche ich hiermit Frau Malke und Frau Damm sowie unserm Hermann und den zwei Bitterfelder Herren, welche uns einige köstliche und unvergeßliche Stunden bereitet haben, nochmals herzlichen Dank aus. 1/29 Uhr abends traten wir die Rückfahrt an.

Kameraden! Dies ein oberflächlicher Bericht von unserer Ausfahrt nach Bitterfeld. Ist wieder einmal eine Ausfahrt, dann werden sich hoffentlich mehr finden, um die Interessen des S. R. B. und des Bezirkes fördern zu helfen!

Sachsen Heil! Theodor König, 2. Bez.-Vertr.

Die Streckenkontrolle sowie Streckenbesetzung bei dem am 26. Juni 1910 stattfindenden „Rund durch Sachsen“ ist wie folgt: Das Kontrollamt, Bundeshaus „Stadt Dresden“, ist besetzt: Heinr. Gitte, Vorsitzender, Hans Conrad, Schriftführer, Willy Polster, Zeitnehmer, Hermann Weber, Maschinenwart und Max Geißler, Verpflegungswart. Die Strecke wird besetzt von Gerichshain-Machern, R.-V. „Germania“ e. V., Gerichshain; Hauptkontrolleur Rich. Hauck, Gerichshain; von Machern-Bennowitz, R.-V. „Wanderlust“, Machern; Hauptkontrolleur Karl Skupin, Gerichshain; von Bennowitz-Wurzen (Kontrolle) R.-V. „Panschwitz-Trebsen“; R.-V. „Triumph“; Naunhof; R.-V. „Adler“, Ammelshain; R.-V. „Oststern“, Großsteinberg und R.-V. „Edelweiß“, Großbardau; Hauptkontrolleure: Theod. König, Grethen; Paul Grießer, Gerichshain und Martin Hauck, Gerichshain; von Wurzen (Kontrollamt) bis mit Kührener Wald: R.-V. „Wanderlust“, Nerchau und R.-V. „Wettin“ e. V., Mutzschen. Hauptkontrolleure: Paul Müller, Nerchau, und Otto König, Mutzschen.

Da die Streckenbesetzung bei der 6 Stunden-Kontrolltour eine sehr schwache war, lassen wir an sämtliche Bezirkskameraden die dringende Bitte ergehen, doch diesmal recht zahlreich zu erscheinen, um so mehr, da die Streckenbesetzung in unsere Wertung für Meistbeteiligung eingeschlossen ist. Die Präsenzliste zum Einzeichnen der an der Kontrolle sich beteiligenden Kameraden liegt in dem Kontrollamt Wurzen aus. Fahnen und Armbinden sowie Programme sind ebenfalls in der Kontrolle erhältlich. In der

Hoffnung, daß wir diesmal eine recht große Anzahl Mitglieder zur Streckenbesetzung zur Verfügung haben, grüßen wir mit Sportsgruß

Sachsen Heil!

Heinrich Gitte, 1. Bez.-Vertr.
Hans Conrad, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zittau.

Programm für Juli.

Sonntag, den 2. Juli, 2 Uhr, Ausfahrt nach dem Neißetale, ab „Sonne“. Frauen und Kinder per Bahn 2.58 Hauptbahnhof bis Rosental. — Mittwoch, den 6. Juli: Abendausfahrt nach der Reichsgrenze; ab „Sonne“ 1/29 Uhr. — Sonntag, den 10. Juli: Frühausfahrt nach Jonsdorf; ab „Sonne“ 1/26 Uhr. — Mittwoch, den 13. Juli: Versammlung. — Mittwoch, den 20. Juli: Abendausfahrt mit Frauen nach dem „Lämmchen“, Poritsch. — Sonntag, den 24. Juli: Tagestour nach Hainsbach, daselbst Zusammen treffen mit der Einzelfahrer-Vereinigung des Bezirkes Dresden.

Sachsen Heil!

F. Kloos, Schriftf.

Unserm Bundessenior,

Herrn Inspektor Trübenbach,
zu seinem 79. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.
Der Bezirk Zittau.
K. Simon, 1. Bez.-Vertr.

Gleichzeitig machen wir noch auf die unter dem Bundesamtlichen Teil veröffentlichte Ausschreibung Zittau-Dresden-Zittau aufmerksam und bitten, diese Fahrt recht kräftig zu unterstützen.
Der Bezirk Zittau.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Zu der am Sonntag, den 3. Juli im Hotel „Wettin“, Weberstraße, stattfindenden Versammlung werden, der wichtigen Tagesordnung (Delegiertenwahlen zum Bundesfest) halber, die Kameraden gebeten, sämtlich zu erscheinen. Tagesordnung: 1. Wahl eines 1. Schriftführers. 2. Wahl der Delegierten zum Bundesfest. 3. Verschiedenes. Anfang 4 Uhr.

E. Böttger, Bez.-Vertr.

Bezirk Zwenkau.

Die nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag, den 30. Juni 1910, abends 9 Uhr im Restaurant Heyer, Bösdorf, statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Wir bitten um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Mit sportl. Gruß

Anton Rehm, 2. Bez.-Vertr.

Achtung Bundeskameraden!

Veranlasst durch die im Monat April erzielten, hochehrwürdigen Erfolge in der Werbetätigkeit ist beschlossen worden, dem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen und auch in den Monaten Mai bis Juli die Mitglieder-Anmeldungen zu prämiieren. Wir haben diesem Wunsche nicht nur gern entsprochen, sondern haben auch noch folgende Anerkennung hinzugefügt, die nachstehender Bedingung unterworfen ist:

Wer vom 1. Mai bis 1. Juli mindestens 15 Mitglieder wirbt, die ihre Beiträge bezahlen, erhält ein sichtbar zu tragendes Ehrenzeichen in Form eines weissen, goldumranderten und mit einer weissen-grünen Schleife versehenen Kreuzes. Das Kreuz misst 30 mm und trägt ebenfalls die Aufschrift: „Für treue Werbetätigkeit 1910“.

Verstehen deshalb kein Bundeskamerad die gerade jetzt für Mitgliederwerbung günstige Zeit! Werbet für den Bund, denn gross sind die Forderungen, die an denselben gestellt werden! Nur durch angestrengteste Mitarbeit aller Mitglieder wird es möglich sein, den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass diejenigen Bundeskameraden, die jetzt ausgezeichnet werden, ihrer Ansprüche für Anmeldungen für die Gesamtprämiierung im Herbst nicht verlustig gehen. — Anmeldekarten gehen auf Wunsch von der Kassenstelle sofort zu.

Der Bundesvorstand des S. R. B. Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Vereine.

Die nächste Nummer erscheint infolge des Bundestags bereits am 7. Juli 1910 als Festnummer. Redaktionsschluss: Donnerstag mittag, den 30. Juni 1910. Was also bis Donnerstag mittag zu dieser Festnummer nicht in unserem Besitze ist, kann auf keinen Fall Aufnahme finden.

Alle Einsendungen sind zu richten an den Verlag W. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21, II. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben, und zwar mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig abzusenden. Der grösste Vorzug eines Berichtes liegt in seiner Kürze. Je weniger Platz von den Bezirken und Vereinen für ihre Berichte beansprucht wird, destomehr Platz steht der Redaktion für ihre Arbeit zur Verfügung und desto reichhaltiger und interessanter wird die Zeitung. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

Bezirk Auerbach.

R.-Kl. Auerbach. In der am 27. Mai stattgefundenen Hauptversammlung legte nach Erstattung des Jahresberichtes der Vorsteher Pötzschner sein Amt nieder wegen Arbeitsüberhäufung. Es wurde der frühere Vorsteher wiedergewählt, an den sämtliche Schriftstücke zu richten sind. Der Vorstand setzt sich zusammen aus folgenden Kameraden: 1. Vorsteher Albert Hauels, Auerbach,

Mosenstraße 7; 2. Vorsteher Hans Pötzschner, Mühlgrün b. Auerbach, Schillerstraße 7; 1. Schriftführer Kurt Klaus, Auerbach, Kaiserstraße; 2. Schriftführer Oskar Roth, Auerbach, Hainstraße (Kaufhaus Rudolph); 1. Fahrwart Walter Schunk, Auerbach, Schneebergerstraße; 2. Fahrwart Ernst Seidel, Mühlgrün, Bergstraße; Kassierer Hermann Fichtner, Auerbach, Mosenstraße-Vereinslokal; Auerbachskeller, Hainstraße. Die Ausfahrten finden künftig jeden 1. und 3. Montag im Monat statt.

Alte Garde!



Hiermit gebe ich bekannt, daß die Abzeichen für die alte Garde fertig sind. Diese Abzeichen können von Herrn Arth. Stark, Glasschleiferei, Werdau, bezogen werden und kosten in Corpore bezogen à 1 Mk. 20 Pf., im Einzelnen 1 Mk. 35 Pf., Spesen eingerechnet. Ich bitte jeder Bestellung den Namen des Gardisten, Geburtstag und -Jahr — Eintritt in den Bund — Wohnort und Straße hinzuzufügen.

Also auf Alte Garde, schmücke jeder seine Brust mit diesem Ehrenzeichen, damit wir uns in Reichenbach gegenseitig erkennen.

Mit Garden-Heil Ad. Schön.

Rennf.-V. „Südwestsachsen“, Sitz Elfeld. Unser erstes großes Rennen in diesem Jahre wird auf den 3. Juli festgesetzt. Die Mitgliedskarten und Steuern für 1910 in Höhe von M. 2,— sind in der Versammlung nach dem Rennen zu bezahlen. — **Ausschreibung:** „Quer durchs Vogtland 1910“. Nur offen für Vereinsmitglieder (Bundesmitglieder). Nenngeld M. 1,05. Start am 3. Juli, früh 3 Uhr hinter Schützenhaus Falkenstein beim Eisenbahnübergang. Strecke: Falkenstein—Adorf—Plauen—Elsterberg—Reichenbach—Vogtsgrün—Auerbach (Schweizerhaus). — Anzug: Geschlossener Anzug, weißer Schwtizer, Bundeszeichen. — Preise aus Nenngeldern und größerem Betrag aus der Vereinskasse. Dazu gedruckte Fahrbescheinigungen. Die Fahrt ist eine Kontrolltour und kein Rennen. Nennelder baldigst abgeben bei Fahrwart oder Vorsteher Böttcher, Elfeld, König-Albert Straße. Für ältere Kameraden sind Vorgaben in Aussicht genommen. Fahrzeit 7 Stunden. — 3. Juli nach der Fahrt vormittags 10 Uhr Versammlung im Schweizerhaus (Musikzimmer). Beschlußfassung über die Fahrt „Straßenpreis der Vogtländischen Industrie“ oder „Straßenmeisterschaft des Vogtlandes über 100 km 1910“. — Zur Fernfahrt und zur Versammlung bittet um zahlreiche Beteiligung **Max Böttcher**, Vorsteher.

R.-Kl. „Frisch Auf“, Rodewisch l. V., bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Laut Beschluß der letzten Monatsversammlung findet am 3. Juli unsere diesjährige Vereinsdauerfahrt statt. Gefahren wird die Strecke Rodewisch—Falkenstein—Ölsnitz—Plauen—Elsterberg—Greiz—Reichenbach—Lengenfeld—Rodewisch. 85 km. Nenngeld beträgt M. 2,— und ist selbiges an Herrn Vorstand Richard Blei und Fahrwart Bruno Ring spätestens bis 29. Juni, abends 8 Uhr, zu entrichten. Gefahren wird bei jeder Witterung. Start: ½5 Uhr früh Cafe Lenk. Abfahrt Punkt 5 Uhr. Ziel: Gasthof Messingwerk. Um zahlreiche Beteiligung bittet. **Richard Blei**, Vors. **Bruno Ring**, Fahrw.

Mit sportl. Gruß!

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Wanderfalk-Obergurig 1895“, Vereinslokal Hänsel-Gasthof, Obergurig. Versammlungen aller 14 Tage Sonnabends. Jeden Sonnabend Reigenfahren; Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonnabend den 2. Juli abends punkt ½9 Uhr im Vereinslokal statt. Da eine überaus wichtige Tagesordnung sowie die zwei Feste vorliegen, wird um pünktliches Erscheinen aller unserer Mitglieder dringend ersucht. Sonntag, den 31. Juli findet unser 15jähriges Stiftungsfest verbunden mit dem Bezirksfest des S. R.-B. in Obergurig statt. Dasselbe besteht 1. aus Korso in 2 Sparten, Sparte a) über 20 Mann, Sparte b) unter 20 Mann. 2. aus Reigenfahren in 2 Sparten, Sparte a) Kunstreigen, Sparte b) gemischter Reigen. Nennung für jede Sparte 3 Mark. Auch gibt es für jede Sparte sehr wertvolle Preise. 3. Duettfahren. Nennung dazu M. 1,50. Preise je nach der Beteiligung. Nennungsschluß den 20. Juli. Alle Nennungen sind zu richten an Herrn Kassenführer Ernst Jokusch in Schwarzauslitz Nr. 16. Da wir weder Kosten noch Mühe scheuen werden, den lieben Sportsfreunden und Sachsenbündlern bei uns einige frohe Stunden zu bereiten, bitten wir die Mitglieder und Vereine, diesen Sonntag für uns frei zu halten. Mit Sachsen Heil! **G. Hofmann**, 2. Vors. **J. Karras**, 1. Schriftf.

R./V. „Blitz“, Seidau, bundesangehöriger Verein. Vereinslokal Gasthaus zum Schwan, Seidau. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitzenden Herrn Andreas Miersch, Seidau. Jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags ½3 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Jeden Montag und Mittwoch Reigenfahren auf Saalmaschinen. Gäste zu jeder Veranstaltung herzlich willkommen. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu der am 3. Juli stattfindenden Versammlung zu erscheinen, da bezüglich des Bezirksfestes in Obergurig Beschluß gefaßt werden soll. Sonntag, den 25. Juli findet unser diesjähriges Hauptfahren statt. Stellen früh ½4 Uhr beim 1. Vorsitzenden. Start 4 Uhr am Rundteil, Seidau. Strecke

über 66 km nach Hoyerswerda und zurück. Nachmittags 2 Uhr Ausflug mit Damen nach Sokulabora zu Kamerad Förster. Es müssen alle erscheinen. Die Kasse hat 50 Liter Bier und für die Damen Kaffee und Kuchen spendiert. Zur Bundeskontrolltour hatten sich vom Bezirk Bautzen nur drei Fahrer unseres Vereins gemeldet, von denen Preusker, Teichnitz den 1., Steglich, Seidau den 2. und Scherbel, Malsitz den 3. Preis erwarben. Alle Beteiligten möge der gute Erfolg zu weiterem fröhlichen Sport anregen, dem Verein zum Nutzen, dem Bunde zum Segen. Mit Sachsen Heil! **O. Hanusch**, 1. Schriftf.

R.-V. „Saxonia“, Großpostwitz u. Umg., bundesangehöriger Verein, gegründet 1902. Vereinslokal Erbgericht Eulowitz. Jeden 1. Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren. 1. Vorsitzender August Urban. Sämtliche Schriftstücke sind zu richten an den 1. Schriftführer: **Alfred Michalk**, Hainitz 17c.

Mit sportl. All Heil! **Alfred Michalk**, 1. Schriftf.

R.-V. „Wanderlust“, Rodewitz 1908. Vereinslokal Gruhls Gasthof, Rodewitz. Jeden 2. Sonnabend im Monat Versammlung. Mittwoch und Freitag jeder Woche Reigenfahren. **Sachsen Heil!** **Paul Buder**, Ortsvertreter.

Achtung!

R.-V. „Wanderlust“, Rodewitz, bundesangehöriger Verein sucht gebrauchte Saalmaschinen zu kaufen, etwa 4 bis 8 Stück. Angebote mit Preisangabe an Ortsvertreter **Paul Buder**, Rodewitz Sb bei Großpostwitz.

Bezirk Brand-Freiberg.

R.-V. „Wanderlust“, Nassau, Erzgeb. Die erste Generalversammlung findet Sonntag, den 3. Juli, nachmittags 3 Uhr in Zschommers Gasthof statt, da die Tagesordnung sehr reichhaltig und wichtig ist, wird ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen gewünscht, da u. a. über ein Stiftungsfest Beschluß gefaßt werden soll. **Sachsen Heil!** **Paul Rudolph**, z. Zt. Vors.

Bezirk Borna-Lausigk.

R.-V. „Saxonia“, Zöpen, Bundesverein d. S. R.-B. Sonntag, den 26. Juni hält der Verein sein 6. Stiftungsfest ab verbunden mit Preiskorso und Preisreigenfahren. Wir bitten alle werten Vereine, Bundes- und Sportskameraden, uns recht zahlreich zu unterstützen. Wir werden alles aufbieten, unsern Gästen einige recht frohe Stunden zu bereiten. Das Festprogramm ist folgendes: Von 2—½4 Uhr Empfang der Vereine, 4 Uhr Stellen zum Korso, nachdem Preis-schießen, von 6 Uhr an Ball, um 8 Uhr Reigenfahren, um 10 Uhr Preisverteilung. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nenngeld zum Korso M. 2,50, zum Reigen M. 1,50. Für Korso sind 3 und für den Reigen 2 wertvolle Preise ausgesetzt worden, bei starker Beteiligung mehr. Nenngeld ist bis zum 24. Juni an den Vereinsvorstand einzusenden. **Mit sportl. All Heil!** **R. Hoppe**, Vors.

Bezirk Chemnitz.

R.-V. „Augustsburg“. In letzter Stunde laden wir die werten Brudervereine und Einzelfahrer nochmals zu unserm zehnjährigen Stiftungsfest und Bezirksfest freundlichst ein. Wir bleiben bemüht, allen Teilnehmern einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. **A. Loquat** Vors.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Alemannia“, Dresden-Fieschen, bundesangehöriger Verein, gegründet 1891. Vereinslokal Rehfelderhof, Rehfelderstraße 19, Telephon 4887. Sitzung jeden 1. Freitag im Monat, abends 9 Uhr. Jeden Montag, abends 9 Uhr Reigenfahren im Gasthof Pieschen, Torgauerstraße. Neuaufgenommen wurde in der Versammlung vom 6. Juni Herr Heinrich Briesen, Blumenhändler und am 3. Juni Herr Otto Fleischer. Bericht aus letzter Versammlung: Infolge der Amtsniederlegung des 1. Fahrwartes Herrn Spühr machte sich eine Neuwahl nötig und wurden die Herren Rich. Walther als erster, Walter Hohlfeld als zweiter und Max Buschbeck als 3. Fahrwart gewählt. Außerdem fungiert Herr Rich. Walther als Reigenfahrwart und Maschinenwart. Der Verein übernimmt bei „Rund durch Sachsen“ die Streckenbesetzung von Kesselsdorf bis Grumbach. Abfahrt Sonntag, den 26. Juni, früh Punkt 1 Uhr, vom Vereinslokal Rehfelderhof, sowie Nachmittag von 1 Uhr ab am Ziel Waldvilla. Es ist dringende Pflicht eines jeden Alemannen, zur Ehre des Vereins zahlreich und pünktlich auf dem Posten zu sein. Nächste Monatsversammlung am 1. Juli, abends 9 Uhr im Vereinslokal. Im Interesse eines jeden Einzelnen ersucht die Vorstandschaft um größere Beteiligung an den Vereins- sowie Bezirksversammlungen, denn selbige sind für jedes Mitglied offen, nicht nur für einzelne! Also besseren Besuch legen wir zur Pflicht auf. 3. Juli Ausfahrt verbunden mit Eröffnungsfahren. Abfahrt früh 4 Uhr ab Cafe Saxonia. Das weitere laut besonderer Bekanntgabe. Also neugekräftigt „Auf zum Sport“ sei Parole! Mit Alemannen Heil! Die Vorstandschaft. **Max Säurig**, Vors.

R.-V. „Adler“, Dresden. Jeden Freitag Zusammenkunft. Am 1. Freitag im Monat Versammlung. Dienstags von 9—11 Uhr Reigenfahren, Sonntags 10—12 Uhr. Alle Mitglieder werden gebeten, zu der am Freitag d. 1. Juli stattfindenden Monatsversammlung bestimmt zu erscheinen. Sonntag, den 3. Juli findet unser diesjähriges Sommerfest im Restaurant zur Rätshsburg statt, wozu alle Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen sind. Karten zum Sommerfest können vom Kassierer entnommen werden. In Zukunft möchten alle Mitglieder recht reges Interesse unserer Sache ent-

gegenbringen. Anlässlich des Bezirks- und Bannerweihfestes in Chemnitz errang der Verein den 2. Preis im Kunstreitenfahren in Gestalt eines 60 cm hohen Silberpokales. Einer zahlreichen Beteiligung unserer Veranstaltungen seitens der Mitglieder gewärtig, zeichnet mit Adler Heil!
Max Thielemann, Vors.

R.-Kl. „Albatros“, Dresden 1899, Bundesverein, Klublokal: Rest. Tausche, Blasewitzer Straße 30. Vors. E. Döbick, Augsburger Straße 6. Versammlungen jeden 1. und 3. Sonntagabend im Monat, ½10 Uhr abends, wozu Gäste stets willkommen sind. Anlässlich der Bannerweihe des Bezirk Chemnitz am 5. Juni, sowie den damit verbundenen Bahnrennen errang unser Klub eine Reihe wirklich sportliche und schöne Erfolge. Im Korsofahren der Gruppe B. den 2. Preis. Durch unsere 1. Mannschaft (Grumbach, Apfel, Böhme, Rother) konnten wir als Meisterschaftsklub aus dem Kampfe gehen. Mitglied Rother konnte in überlegener Manier die Bundesmeisterschaft trotz eines Sturzes im Endlauf des Hauptfahrens an sich bringen, während Grumbach und Apfel den 1. bzw. 2. Preis im Trostfahren erhielten. Allen tätigen Mitgliedern, welche unsere Farben gern und stets erfolgreich verteidigt haben, nochmals herzlichen Dank. — Nächste Sitzung 2. Juli, 20 km-Hauptfahren 3. Juli, Sachsen Heil!
Döbick, Rimmeler.

Einzelfahrer-Vereinigung des S. R.-B., Bezirk Dresden. Montag, den 27. Juni d. J. Herrenpartie. Wohin?—! Treffpunkt abends 8 Uhr im Johann-Meyer-Tunnel, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 2. Sachsen Heil!
Heinrich Padberg, 1. Vors.

R.-V. „Habicht“, Damen- und Herrenabteilung, Etablissement Ballhaus. Versammlung jeden Mittwoch, abends 8 Uhr. Die Monatsversammlung am 15. beschloß: 1. den Monatsbeitrag für Damen auf 50 Pfennig zu erhöhen, dafür aber vom neuen Jahre die Bundeszeitung unentgeltlich zu liefern. 2. monatlich zwei Ausfahrten zu veranstalten und zwar eine Tages- und eine Halbtagespartie. 3. Beteiligung an den Vaterländischen Festspielen am 3. Juli, Stellen 1 Uhr im Ballhaus. Hierauf photographische Aufnahme des gesamten Vereins. Am 26. Ausfahrt nach Meißen zur Streckenbesetzung. Nächste Hauptversammlung am 7. Juli, 29. Juni Abendausfahrt Punkt 8 Uhr. Vergleiche vorige Bundeszeitung. Mit Habicht Heil! Dr. Junge, Rothenberger.

R.-V. Panther, Dresden-N., Bundesverein, Vereinslokal: Neustädter Löwenbräu, Königsbrückerstraße 17. Versammlung jeden Mittwoch, Morgen Sonntag früh ½2 Uhr alle freien Mann nach Gasthof Wölfnitz zum Start „Rund um Sachsen“, sowie ½10 Uhr Vor- und 2 Uhr nachmittags am Ziel Waldvilla zur Absperrung und Empfang der Fahrer der „Alten Herrenfahrt“ und letzterer von „Rund um Sachsen“ und Bezirksommerfest daselbst. Sonntag, den 3. Juli Beteiligung an den Vaterländischen Festspielen, Abfahrt ¼1 Uhr Weißer Adler, Friedensstraße. Ausgeschlossen aus dem Verein wurde der Fahrwart Max Dietze wegen grober Verletzung der Satzungen und Nichterfüllung der Vereinspflichten. Nächste Monatsversammlung Mittwoch, den 6. Juli. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen.
All Heil! Emil Zobel, Vors.

R.-V. „Wettln“, Dresden A., bundesangehöriger Verein, Vereinslokal: Restaurant zum Waldpark, Blasewitzerstraße No. 61. Jeden ersten und dritten Mittwoch Versammlung, die übrigen Mittwoche geselliges Beisammensein. Gäste jederzeit willkommen. Neuaufgenommen wurden Herr Levin, Fr. Reiß und Fr. Wolf. Am 5. Juni hielt der Verein sein 25 km-Vorgabefahren ab, welches folgendes Resultat zeitigte: 1. Oswald Illgen ½ Min. Vorgabe, 2. Kurt Böttcher 1 ½ Min. Vorgabe, 3. Max Dörschel 4 ½ Min. Vorgabe 4. Georg Koch 0 Min. Vorgabe. Npl. Weinholdt, Siegel, Kruschel, Levin, W. Dörschel und Keydel. Auch konnte bei der 6 Stunden-Kontrolltour unser Herr Koch den ersten und die Herren Böttcher, Hanke und Weinholdt den zweiten Preis erringen.
Mit sportl. All Heil! M. Thäle, Vors.
G. Koch, Schriftf.

Bezirk Glauchau.

R.-V. „Fortuna“, Gesau, bundesangehöriger Verein, Vereinslokal Gasthof Weißer Adler, Gesau. Versammlungen jeden 2. Sonntagabend im Monat, jeden Mittwoch Reigenprobe. Wir gestatten uns, die werten Vereine und Bundeskameraden zu unserm am 26. Juni stattfindenden Stiftungsfeste ergebenst einzuladen. Das Programm ist wie folgt: Nachmittags 3 Uhr Preis-Langsamfahren und Preis-Ringstechen mit darauffolgendem Ball.
Mit sportl. Gruß! H. Schwarzenberg, Schriftf.

Bezirk Kamenz.

R.-Kl. „Frohe Fahrt“, Gelenau, bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Jeden Donnerstag, abends von ½9 bis ½11 Uhr Reigenübungsstunden im Saale des Gasthofes. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Etwaige Schriftstücke erbitte ich an den 1. Vorsitzenden Paul Tischer, Gelenau Nr. 35. Der Verein feiert am 26. Juni sein 3. Stiftungsfest bestehend aus Festball, Tafel und Reigenfahren. Anfang nachmittags 4 Uhr. Die werten Bundesmitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. Vereins- bzw. Bundeszeichen sind anzulegen.
Sachsen Heil! Alfred Seifert, 1. Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Falke“ 1895. Vereinslokal: Stadt Kulmbach, Jakobstraße 1. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscher Str. 31. Hierdurch danken wir den verehrten Vereinen sowie Bundesmitgliedern und Gästen für den zahlreichen Besuch anlässlich unseres 15. Stiftungsfestes im Auen-Schlößchen, Leutzsch, sowie den Herren vom Bezirksvorstand, an der Spitze unser allverehrter 1. Bezirksvertreter Herr M. Sander. Ferner wurden auch die Sieger vom Alten-Herren-Fahren durch den 1. Bezirksfahrwart Herrn Bruno Harnisch bekannt gegeben. Indem wir hoffen, daß es allen Anwesenden in unserer Mitte gefallen hat, laden wir gleichzeitig alle Mitglieder zur Außerordentlichen Generalversammlung am Mitt-

woch, den 29. Juni, abends 9 Uhr im Vereinslokal ein. Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht.

Alfred Dreßler, 1. Vors.
Herm. Wagner, Schriftf.

R.-V. „Concordia 1902“, Bundesverein im S. R.-B. Klubheim: Schloßkeller, Dresdnerstraße. Briefadresse für wichtige Angelegenheiten: Willi Roßberg, Leipzig-G., Menckestraße 41. Auf vielseitigen Wunsch wird der Tourenplan für Monat Juli interessante Nachfahrten enthalten verbunden mit großem Nachtessen im Walde. Bei Morgengrauen beginnt eine lokale Fuchsjagd. Unsere nächste Monatsversammlung findet am 12. Juli statt, wozu das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht ist. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

All Heil!
Willi Roßberg, 1. Vors.

R.-V. „Teutonia“, Leipzig 1889. Vereinslokal: Gutenbergkeller im Deutschen Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 Uhr. Achtung, Mitglieder! Rüstet euch zur Teilnahme am Preiskorso zum Bundesfest in Reichenbach am 10. Juli. Nichtbeteiligung wird laut Beschluß der Versammlung vom 15. Juni mit 1 Mark bestraft. Resultat der Sechsstundentour unserer Mitglieder: H. Pöhnitsch 177 km, Rich. Rübe 160 km, Herm. Heyne 153 km und Otto Röser 140 km.

All Heil! Rich. Rübe, 1. Schriftf.

R.-V. Neustadt-Leipzig 1887 (e. V.), Sitz: Thiemsche Brauerei, Tauchaer Straße 25. Briefadresse: A. Bier, L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 24. — Die Kontrollposten zu „Rund um Sachsen“ bitte stark zu besetzen. Der Monat Juli bringt viel sportliche Betätigung. Allem voran steht am 10. das XIX. Bundesfest in Reichenbach i. V. Der Verein beteiligt sich wie immer gesellschaftlich daran. Das Standquartier befindet sich diesmal im Hotel Blauer Engel im Zentrum der Stadt. Näheres durch Zirkular. Otto Pauli, Fahrw.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln. Geschäftsstelle Ernst Stichel, Großstädteln 21. In letzter Versammlung wurde beschlossen, im Sommerhalbjahr Wanderversammlungen abzuhalten und machen wir die Mitglieder darauf aufmerksam, daß die nächste Monatsversammlung am 11. Juni in Gaschwitz, Hotel Bayrischer Hof (Bes. K. Triepe) stattfindet und ist zahlreicher Besuch erwünscht. Der am 29. Mai abgehaltene Familienabend ist zur größten Zufriedenheit aller Beteiligten ausgefallen. An diesem Abend kamen 8 wertvolle Ehrenpreise, meist vom Verein errungene 1. und 2. Konkurrenzpreise, an die Sieger vom 30 und 50 km-Rennen zur Verteilung. Die Radballkonkurrenz endigte mit dem Siege der 1. Mannschaft 4:12, Halbzeit 1:5.

Mit Sportsgruß All Heil! E. Stichel, 1. Vors.
Ergebnis vom 50 km-Rennen. (Massenstart.) 1. Arno Hensel 1 St. 36 Min. 15 Sek.; 2. Artur Dittrich 1 St. 36 Min. 20 Sek.; 3. Hans Volk 1 St. 37 Min. 15 Sek. Die Fahrer hatten außer dem sich noch einstellenden Regen fast durchgängig mit heftigen Gegenwind zu kämpfen.
Der Fahrauschuß.

Bezirk Plauen.

R.-V. „Wettln“, Ölsnitz i. V. In der am 7. Juni in der Alpenrose stattgefundenen Sitzung wurde nach herzlicher Begrüßung seitens des Vorsitzenden, Herrn Oberpostassistent Rehfeld, Mitteilung gemacht von einer Einladung des Brudervereins Ranspach und beschlossen, dieses Fest zu besuchen. Die hiesigen Mitglieder treffen sich, da gemeinsame Hinfahrt nicht möglich ist, um 3 Uhr im Waldfrieden bei Mehltheuer. Um im Verein wenigstens etwas Gemeinsames betreffs der Kleidung zu haben, wurde beschlossen, die sogenannten Kieler Mützen, an der das Bundeszeichen befestigt wird, bei allen gemeinschaftlichen Ausfahrten, von denen die nächste am Donnerstag nach Oberlosa stattfindet, zu tragen. Nächste Sitzung am 1. Juli im Baderrestaurant, in der die Fahrt nach Reichenbach zum Bundesfest besprochen wird.

All Heil! H. Meyer, 2. Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Oststern“, Großsteinberg, bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal Alter Gasthof. Versammlung jeden Sonntagabend nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. Anlässlich unseres am 5. Juni stattgefundenen 2. Stiftungsfestes gagen wir allen Brudervereinen und Sportskameraden, die uns mit ihrer Gegenwart so zahlreich beehrten, sowie den Herren Kaiser und Scholz, als Vertreter des Bundes, den Herren Preis- und Schiedsrichtern für ihre schwierige Arbeit unsern herzlichsten Dank. Beim Preiskorso errangen sich der R.-V. „Germania“, Gerichshain den ersten, der R.-V. „Triumph“, Naundorf den zweiten, der B.-V. „Edelweiß“, Großbardau den dritten, der R.-V. Pauschwitz, Trebsen den vierten Preis. Am 11. d. M. hielten wir eine außerordentliche Generalversammlung ab mit Neuwahl des Gesamtvorstandes. Alle Herren wurden wiedergewählt, nur unser bisheriger 1. Fahrwart Herr Alfred Fuhrmann lehnte ab mit dem Grunde, sich nur dem Rennsport zu widmen; an seine Stelle wurde Herr O. Hentschel, Staudnitz, gewählt. Zum Schluß wurde noch ein Reigenfahrnfall- und Bannerkassenfonds gegründet, auch ist beschlossen worden, daß wir nächstes Jahr beim 3. Stiftungsfest unsere Bannerweihe mitfeiern.

Mit Sachsen Heil! Karl Kohlmann, 1. Vors.
Richard Matthäus, 1. Schriftf.
Theodor König, 1. Kassierer.

Bezirk Zwickau.

R.-V. „Edelweiß“ 1903, Niederplautz, bundesangehöriger Verein. Wir gestatten uns hierdurch, die geehrten Vereine, Bundes- und Sportskameraden zu unserm am Sonntag, den 26. Juni stattfindenden Sportsfeste mit Bannerweihe in Bräutigams Gasthof zu Niederplautz herzlichst einzuladen. Wir hoffen, recht viele Sportskameraden in unserer Mitte begrüßen zu können.

All Heil! Max Oettel, 1. Vors.

Rennbericht vom Sonntag, den 19. Juni 1910.

Chemnitz: **Grosser Preis der Industrie.** 100 km h. M.

ERSTER: R. Scheuermann auf **Brennabor** vor Schipke u. a.

DRITTER: A. Schulze auf **Brennabor.**

Der Sieger verbesserte sämtliche Bahnrekorde.

Kleiner Preis der Industrie. 40 km h. M.

ERSTER: E. Wassmus auf **Brennabor.**

Steglitz: **Goldenes Motorrad.** 100 km h. M.

ZWEITER: Fr. Theile auf **Brennabor.**

DRITTER: P. Dickentmann auf **Brennabor** vor Nat Butler und Linart.

Chênee b. Lüttich: **Grosser Steher-Preis.** 10 u. 15 km h. M.

ERSTER: J. Böschlin auf **Brennabor.**

Brandenburg a. H.: **Kleines Goldenes Rad.**

ERSTER: P. Adam auf **Brennabor.**

Mannschaft-Verfolgungsrennen.

SIEGER: Köpp-Gullmann auf **Brennabor.**

Elberfeld: **Verfolgungsrennen.**

ERSTER: J. Niederau auf **Brennabor.**

Strassenrennen Lutterbach-Sulzbach. 40 km.

ERSTER: E. Ingold auf dem leichtlaufenden

BRENNABOR-RADE

auf welchem in dieser Saison bereits über 200 erste Preise, nicht nur Siege errungen wurden.

Rundschau.



Seres ist heute der beste Dauerfahrer der Welt. Grund: er fährt **Dürkopp**. Beweis seiner hohen Klasse auf Dürkopp bildet der Umstand, daß er in diesem Jahre auch nicht ein einziges Mal besiegt wurde. Am letzten Sonntag gewann er das Goldene Motorrad von Steglitz, ein 100 km-Rennen hinter großen Schrittmachermotoren, vor Theile, Dickentman, Nat Butler, Linart. Seres war der einzige Dürkopp-Fahrer unter diesen 5.

Seres, der kommende Mann, bewies am 29. Mai in Paris erneut seine Unwiderstehlichkeit auf dem leichten, stabilen **Dürkopp-Rade**, nach-

dem er erst acht Tage vorher im „Großen Preis von Steglitz“ dem Zementkönig Guignard sowie Nat Butler, Ryser und Theile den schlagenden Beweis seiner Überlegenheit aufgeprägt hatte. Er gewann in Paris das 100 km-Dauerrennen hinter großen Schrittmachermotoren und schlug Walthour, Bardonneau. In Würzburg gewann Otto Meyer am Sonntag das Eröffnungsfahren, das Hauptfahren sowie mit Bettinger zusammen das Tandem-Hauptfahren; Bettinger siegte ferner im Punktefahren und gewann hinter Meyer die 2. Preise im Eröffnungsfahren und im Hauptfahren. Am Donnerstag gewann Otto Meyer auf der Würzburger Bahn ebenfalls das Hauptfahren, wobei Bettinger den 2. Preis holte, sowie mit Bettinger als Partner das Tandem-Hauptfahren und das Tandem-Verfolgungsrennen. Willy Arend



Das bedeutendste Straßenrennen der Saison bildet die klassische Fernfahrt

BASEL - CLEVE.

Göricke-Rad gewinnt den

Ersten Preis sowie **Ersten Alterspreis**

620 km

Daß zwei erste Preise bei einem **620 km** langen Rennen auf ein und demselben Fabrikat gewonnen wurden, steht einzig da und ist nur möglich auf einem erstklassigen Fahrrade wie Göricke-Rad.

Großer Preis von Amsterdam Dörflinger Erster.

Dresden Hauptfahr., Prämienfahr. Erster	München 40 km-Mannschaftsrennen um den gold. Bundespokal Erster
Weichsel-Rundf. 320 km Erster	Villingen-Thiengen-Villingen 180 km Erster
50 km Straßenrennen Bromberg Erster	Rund um Kreis Pinneberg 170 km Erster
Brüssel 1 1/2 Stdn.-Mannschaftsrennen . . . Dörflinger Erster	Meisterschaft von Holstein, 325 km Zweiter Preis

Im Gr. Preis der Stadt Dresden

feiert Salzmann wiederum einen glänzenden Sieg über Theile.

Italien Rundfahrt der 2 Seen 135 km Val di Cono 160 km Poviglio-Reggio-Parma 75 km Erster	Kempen-Cleve-Kempen 110 km Erster
Duisburg , Prämienfahren, Erster	150 km-Kontrolltour des Gaues 18 Erster
	Wesel-Hüthum Erster

Im Großen Preis der Breslauer Festwoche

besiegt Guignard wiederum Stellbrink und Ryser.

Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke Aug. Göricke, Bielefeld.



Wanderer

19. Juni 1910. bewies auch am vergangenen Sonntag seine hervorragende Qualität. 19. Juni 1910.

Leipzig-Breslau 365 km

Zweiter u. Dritter auf Wanderer.

Hermühlheim-Bergheim-Bocklemünd
62 km

Zweiter auf Wanderer.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau bei Chemnitz

gewann in Bocholt 4 Rennen, und zwar das Hauptfahren, das Handicap vom Mal, das Prämienfahren und das Verfolgensrennen. In Wien fuhr der mehrfache Meisterfahrer P. auf Dürkopp beim 10 km-Österreichischen Straßenrekordfahren mit 14 Minuten die beste Zeit. Seres, Otto Meyer, Bettinger, Arend fahren das leichte, stabile Dürkopp-Fahrrad, das sich bei großen Konkurrenzen stets so glänzend bewährt.

1908 wurde die große Fernfahrt der Strecke Basel—Cleve ausgefahren, es siegte die **Fahrradmarke Göricke**. Es war dieses das größte Rennen, welches seit vielen Jahren ausgefahren wurde, und die Firma August Göricke, Bielefeld, machte sich die Erfahrungen, welche betr. der Konstruktion des Fahrrades auf dieser großen Strecke (620 km) gesammelt wurden, zunutze und konstruierte einen neuen Halbbrenner, Modell Basel—Cleve. Dieser Halbbrenner wurde schnell beliebt und populär und wurde von den bekanntesten Straßenfahrern mit Erfolg benutzt. Am 18. Juni 1910 fand eine Wiederholung des Rennens Basel—Cleve statt. Der Amateur, Herr P. Cöln, welcher ebenfalls ein Modell Basel-Cleve fährt, beteiligte sich an diesem Rennen und siegte überlegen in 23 Stunden 37 Min. 15 Sek. mit seinem Göricke-Rad, Modell Basel-Cleve, und der 42 Jahre alte Fahrer Herr S. Hannover, gewinnt den ersten Alterspreis. Für einen Herrn von 42 Jahren ist es immerhin eine große Leistung, ein derartiges Rennen zu bestreiten, aber im Vertrauen auf den leichten Lauf seines Göricke-Rades geht der Fahrer mutig in den Kampf und gewinnt den ersten Alterspreis. Somit ist der Ruf dieser Fahrradmarke befestigt und das Modell Basel-Cleve eine Straßenrennmaschine höchster Vollendung, welches nicht übertroffen werden kann.

Beim Ausfahren der Meisterschaft der Ortsgruppe Berlin der Vereinigung Deutscher Straßenfahrer setzte die große Hitze den Fahrern ungemein zu und riß gewaltige Lücken in die Reihe der Kämpen der Landstraße. Trotzdem wurden gute Zeiten erzielt, und besonders der zweite

Preisträger Ritter vollbrachte auf seinem **Wanderer-Rade** eine schöne Leistung, indem er trotz zweimaligem Reifendefekt nur eine Radlänge hinter dem ersten Fahrer den zweiten Platz belegte, ein glänzendes Zeugnis sowohl für die Leistungsfähigkeit des Fahrers wie für die Qualität der von ihm benützten Marke „Wanderer“. — Am gleichen Tage wurden beim Hauptfahren in Emden (35 km) die zwei ersten Preise ebenfalls auf Wanderer gewonnen, und ferner im Vereinsfahren der gleichen Stadt. Beim Hauptfahren in Eßlingen landete gleichfalls ein „Wanderer“-Fahrer als Erster, wie auch beim Bergrennen des Bezirkes Chemnitz des D. R.-B. (Plaue—Grünberg) am 29. Mai.

Die **Rundfahrt durch Italien**, die in 10 Tagesetappen über 3027 km führte, brachte dem **Continental-Pneumatik** wiederum einen glänzenden Sieg. Von 127 Teilnehmern durchfuhren der Sieger Galetti, der zweite Pavesi und der Dritte Ganna die gewaltige Strecke auf Continental-Fahrradreifen, die sich auf den schlechten italienischen Straßen in der brillantesten Weise bewährten. Auch das klassische Rennen Bordeaux-Paris, sowie die bedeutendsten Straßenfahrten in Deutschland, wie „Rund durch Mitteldeutschland“ usw. wurden überlegen auf Continental-Pneumatik gewonnen.

Der **Sieger der Prinz-Heinrich-Fahrt 1910**, Herr Ferd. Porsche, Gewinner des Prinz-Heinrich-Preises, sowie die Sieger in den beiden Flachrennen bei Genthin und Heiligkreuz benutzten **Continental-Pneumatik**. Außer dem Sieger des Generalklassements hatten auch der Zweite,

Neuheit für Radfahrer.

Sehr empfehlenswert sind meine **Rodelwesten** an Stelle eines Swaters, ziert Brust und Hals und schützt vor Luftzug. Pro Stück Mk. 1,50 in weiss u. grau per Nachnahme.

O. Reinhold,
Waldkirchen N. 76 bei Lengenfeld Vgtl.

Dritte, Fünfte, Sechste, Achte, Neunte ihre Wagen mit Continental-Pneumatik montiert, der das in ihn gesetzte Vertrauen trotz der enormen Hitze und Strapazen der diesjährigen 2000 km-Strecke glänzend gerechtfertigt hat. Auch die bisherigen Prinz-Heinrich-Fahrten und sämtliche Herkomer-Konkurrenzen wurden auf Continental-Pneumatik gewonnen.

Urteile über Göricke-Rad! „Troisdorf, den 12. Juni 1908. An die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke August Göricke, Bielefeld. Wir sagen Ihnen besten Dank für die uns im Frühjahr gelieferten 6 Stück Saalmaschinen, und finden diese bei unseren Nachbarvereinen die größte Verwunderung an Eleganz und Ausstattung. Trotz aller schweren Übungen auf denselben bieten diese auch nach ihrem leichten gefälligen Aussehen die größte Stabilität und können wahrheitsgemäß allen Radfahrer-Vereinen dieselben bestens empfehlen. Hochachtend Radfahrer-Klub „Möve“, Troisdorf.“

Rund um Spessart und Rhön, 502,3 km. Eine hübsche Anzahl Nennungen bekannter Fahrer, speziell aus Norddeutschland, beweist, daß dieselben mit der vorjährigen Fernfahrt zufrieden waren und steht eine starke Beteiligung außer aller Frage; zumal dies erste Rennen wahrhaft mustergültig durchgeführt wurde. Die Veranstaltung wurde dieses Jahr vom Gau X des Deutschen Radfahrer-Bundes übernommen, welcher die Leitung dem Radfahrer-Verein Schweinfurt übergab, und sind alle Mitglieder des Deutschen Radfahrer-Bundes, des Sächsischen Radfahrer-Bundes und Fahrer aller der U. I. C. angehörigen Verbände startberechtigt. Die Veranstalter garantieren für den reellen Wert der ausgeschriebenen Ehrenpreise in der Höhe von M. 300, 200, 150, 100, 75, 50, 30, 25, 20, und 10 außerdem stehen den Fahrern über 35 Jahren 2 Alterspreise im Werte von M. 30 und M. 20 zur Verfügung, sofern sie sich nicht unter den Preisträgern befinden. Im letzteren Falle werden die zustehenden Ehrenpreise um die erwähnten Beträge erhöht. Auch die innerhalb 6 Stunden nach dem Sieger eintreffenden Fahrer gehen nicht leer aus und erhalten silberne Zeitmedaillen. Nennungsschluß ist auf Freitag, den 1. Juli verlängert worden und nimmt Meldungen Karl Wütschner, Schweinfurt, Luitpoldstraße 13 entgegen. Nennungsformulare sind dortselbst erhältlich, ebenso wird gerne jede Auskunft über das Rennen von Genanntem erteilt. Unter Hinweis auf das Streckenverzeichnis dürfte namentlich den vorjährigen Teilnehmern interessant sein, daß die Strecke von Meiningen nach Wasungen, Wernshausen, Barchfeld, Immelborn, Salungen nach Vacha abzweigt und hier wieder auf die alte Strecke bis Darmstadt weiterläuft; von Darmstadt nach Babenhausen, Oberburg, Wörth, Klingenberg abzweigt und erst in Miltenberg wieder in die bekannte Route eintritt. Grund zur Streckenverlegung waren die besseren Wegverhältnisse; außerdem wird dadurch die nahezu 8 km lange „Ernstahler Höhe“ vermieden, welche vergangenes Jahr manchen Fahrer außer Gefecht

setzte. Die herrliche Talfahrt nach Heidelberg fällt dadurch allerdings weg, doch wird dieselbe, da bessere Wege winken, gerne vermißt werden. Die übrige Strecke ist dieselbe geblieben, nur wurde Eisenach und die Hohe Sonne, der schwerste Berg des Rennens, gestrichen. Daß die Schweinfurter nicht nur Rennen, sondern auch gediegene Feste zu arrangieren verstehen, ist ja bekannt, und haben sich die vorjährigen Fahrer nirgends köstlicher amüsiert, als bei der zu ihren Ehren eigens abgehaltenen „Original-Schlachtschüssel“, wo mancher unserer Matadoren eine unheimliche Fähigkeit im Vertilgen von gutem Schweinefleisch zeigte. Wurden doch damals zwei fette Schweine mit Haut und Haar verzehrt, und werden sich hoffentlich auch dieses Jahr wieder einige mitleidige Seelen finden, die uns diesmal wieder das gleiche Vergnügen gönnen.

Wieder ohne Defekt siegt Schallwig am 29. Mai in der Fahrt „Rund um Krefeld“ (160 km) durch Benutzung des glänzenden, sich unaufhaltsam einführenden Dichtungsmittels **Antiladin**. Dieser Sieg reiht sich würdig seinen letzten Vorgängern Mailand—München, Nürnberg—Plauen — Nürnberg, Berlin — Leipzig — Berlin und anderen an. Peter Strasser, der Sieger von Mailand — München und Nürnberg — Plauen—Nürnberg schreibt: „Ihr **Antiladin** hat mir zum Siege verholfen! Seit ich Ihr **Antiladin** benutze, kann ich zwei Siege hintereinander verzeichnen.“ Solche Erfolge sprechen von selbst für die Qualität unseres **Antiladin**!! Antiladin-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.

Wenn alle dasselbe tun

nämlich: Salem Aleikum-Cigaretten rauchen, dann spricht das für die gute Qualität dieser aus rein orientalischen Tabaken hergestellten naturell - aromatischen Cigarette.

Salem-Aleikum-Cigaretten sind ausser zu 3 1/2, 4, 5 Pfg. das Stück auch in Luxusqualitäten zu 6, 8 u. 10 Pfg. erhältlich. Diese Cigarette wird nur ohne Kork, ohne Goldmundstück in einfachster Verpackung verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen. Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik

„Yenidze“

Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Excelsior-Pneumatik sind immer an der Spitze!!!

19./VI. 10.	Leipzig-Breslau	365 km.	} Erster Dritter
19./VI. 10.	Basel-Cleve	620 km.	
5./VI.	Meisterschaft von Sachsen	100 km	} Erster
29./V.	Kiel-Hadersleben-Kiel	250 km.	
29./V.	Nürnberg-München-Nürnberg	366 km	} Zweiter
15./V.	Hamburg-Kiel-Eckernförde	und zurück 207 km	

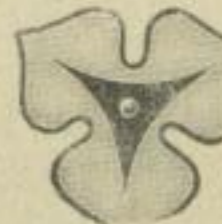
Ausserdem zahlreiche erste Preise auf der Rennbahn, darunter:

- La Louvière: Grand Prix des nations 60 km.
- Bruges: Grand Prix 50 km.
- Gosselies: Grand Prix 30 km.
- Chenee: Grand Prix 10 und 15 km.



Hannoversche Gummi-Kamm-Comp. A.-G.

Hannover-Limmer.



Leichtes Gewicht — größte Stabilität — sind die Hauptforderungen, welche heute allseitig an ein modernes Rad gestellt werden. Wenngleich sich diese Eigenschaften dem Wortlaute nach widersprechen, so beweisen doch die mit ca. 700 000 Exemplaren über alle Welt verbreiteten **Germania-Räder** durch ihre glänzenden Erfolge in dieser Saison, daß sie die beiden oben genannten Vorzüge in hervorragender Weise in sich vereinen. Bei der von den besten deutschen Straßenfahrern bestrittenen Fernfahrt „Rund um Schwaben“, 300 km, konnte die Marke Germania Rad an Rad mit dem Sieger den zweiten Platz mit einem Vorsprung von ca. 20 Minuten vor den Nächstfolgenden belegen, und diese Leistung verdient um so höher anerkannt zu werden, als der betreffende Fahrer bereits nach 15 km einen schweren Sturz bestehen mußte und trotzdem die noch zu bewältigenden 285 km, dank der Stabilität seines Germania-Rades, mit einem so hervorragenden Resultate beenden konnte. Bei dem Rennen „Rund um das Wuppertal“, 250 km, wurde ebenfalls der zweite Platz, und zwar mit nur $\frac{1}{4}$ Länge Abstand gegenüber dem Ersten auf einem Germania-Rade gewonnen. Die vielseitigen Erfolge, welche die Germania-Räder seit Beginn dieser Saison in Nord und Süd zu verzeichnen haben, legen ein beredtes Zeugnis ab für die überaus günstige Aufnahme, welche die leichten, zuverlässigen Germania-Räder der Aktiengesellschaft vorm. Seide. & Naumann, Dresden, überall gefunden haben.

Klubabzeichen

„ Medaillen

L. Chr. Lauer, G. m. b. H.

Münzpräge-Anstalt

Herzoglich Sächsischer Hoflieferant
Nürnberg E. O., Kleinweidenmühle 19
Zweigfabrik Berlin E. O., Ritterstr. 46.

In geprägter galvano-plastischer und feiner Emaille-Ausführung in echt u. unecht, künstlerisch hergestellt.



Gegründet 1790.

NATIONAL

Gummilösung und Reparaturkasten mit vorstehender gesch. Marke sind in Qualität **erstklassig** und für Radfahrer **unentbehrlich**. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich vorstehende Marke verlangen und keine andere annehmen, **das bewahrt Sie vor Ärger, Zeit- und Geldverlust**. — Zu haben in den **Fahrradhandlungen**. Wo Bezugsquellen unbekannt, weist solche nach die

Fabrik für Gummilösung A.-G.
vormals Otto Kurth, Offenbach a. M. 21.

Gegründet 1892.



289 808 Fahrräder

Brunsviga :: Panther :: Tempo

sind bisher versandt und damit haben wir uns 289808 **Empfehlungen** erworben. Diese Zahlen sprechen deutlich!

Pantherwerke A.-G., Braunschweig.

Wasserdichte Regenmäntel für Radfahrer.

No. 1 aus schwarz gummiert. Leinwand, sehr geeignet für Arbeiter, 100 cm lg. Mk. 5.—
 Kapuze Mk. 1.— extra
 No. 2 aus marineblauen Kaschmir immer gummiert Mk. 12.50
 No. 3 aus modifarbig meliertem Stoff immer gummiert Mk. 14.50

Rucksäcke aus allerbesten präpariert, graugrün, Jagdleinen.
 No. 4 extra prima m. 2 Aussentaschen 50x60 cm Mk. 3.60
 No. 5 extra prima m. 1 Aussentasche 50x60 cm Mk. 3.00
 No. 6 extra prima ohne Aussentaschen 50x60 cm Mk. 2.60
 No. 7 prima Jagdleinen ohne Aussentaschen 47x52 cm Mk. 1.75
 No. 8 Kinder-Rucksäcke 30x40 cm mit Schutzklappe Mk. 1.40

Hugo Scheibe, Lohma
 bei Ehrenhain S.-A.
 Aufträge üb. Mk. 2.— erfolg. portofrei.




DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE-EINBECK.

Überzeugen Sie sich,

daß die **Deutschland-Fahrräder** die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Verlangen Sie Preisliste die reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer-Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmasch. Uhren etc. **kostenlos** von

AUGUST STUKENBROK, EINBECK
 Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.




Bundesmützen

à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25, in bester Ausführung, sowie Sportmützen jeglicher Art, schnell, sauber und billig.

Heinrich Padberg,
 Mützenfabrik, Dresden-N.,
 Luisenstrasse 70. — B.-M. 8932.
 Telephon 4260.

Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
 Markneukirchen 74,
 Vereinsabzeichen-Fabrik

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen



Emaill-Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc. fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.



„Pinnerol“ Gummilösung

besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
 Berlin N., Exercierstrasse 18.



Weinstube Kirchberg.

Ausschank gutgepflegter Weine sowie alle Erfrischungsgetränke zu mäßigen Preisen.

Flotte Bedienung.
ALFRED WOLF, B.-M. Nr. 4309.
 Gute Räder-Aufbewahrung. Tel. 150.
 Einkehr- u. Auskunftsst. d. S. R.-B.

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Goldkassetten nicht b. mir kaufen.

Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.

Preislisten gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad - Werke,
 Oberschaar Nr. 40 bei Froberg.




BAND-EMAIL-U. METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
 Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. n° 9.





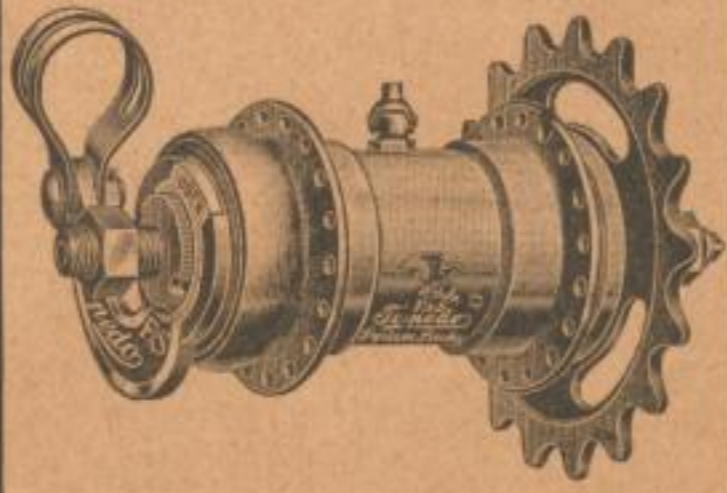

Thüringer Fahnen - Fabrik, Koburg 66.

Chr. Heinr. Arnold, Hoflieferant.

Radfahrer-Banner und Standarten, malle-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.

Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Ge-gründet 1857.



Torpedo

die beste,
erfolgreichste u.
beliebteste Freilaufnabe.



D. R.-G.-M. Nr. 338 833.

„Immerlicht“

das Ideal einer elektrischen
Fahrradlampe

Preis nur M. 6.—, mit Akkumulator M. 8.—.
Mit grossem Scheinwerfer, Messinggehäuse u. Patent-Reflektor M. 8.—,
mit Akkumulator M. 10.—. Ersatzbatterie M. 0.50
zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Paetzold & Co., Leipzig-G., Gohliserstrasse 40.

Walter Rütt

vor Ellegaard, Arend, Messori, Carapezzi
und viele Anderen auf seinen siegge-
wohnten

Durch die laufenden Siege über
seinen alten Rivalen **Ellegaard**
kann **Rütt** mit Recht als
der beste Flieger der Welt
bezeichnet werden. **Walter Rütt**
schreibt diese glänzenden Erfolge
seinem unvergleichlichen „**Tor-
pedo Rad**“ zu.

6 Stunden-Rennen d. S. R. B.

Gau Leipzig

Erster Preis auf **Torpedo Rad.**

Gau Sächs. Schweiz

Zweiter Preis auf **Torpedo Rad.**

**Bei grossen Rennen, wo es auf die Beschaffenheit
eines Rades ankommt, siegt stets das unvergleichliche
„Torpedo Rad“.**

Weilwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

gewinnt Goldene Armbinde
am 12. Juni
in glänzendem
Stile die **von Dortmund**

Torpedo Rad

Silberne Armbinde von Altona

Sieger: O. Cordt auf **Torpedo Rad**

Berlin-Zossen. 60 Km.

Dritter Preis auf **Torpedo Rad.**

Rund um Wiesbaden. 100 Km.

Zweiter Preis auf **Torpedo Rad.**

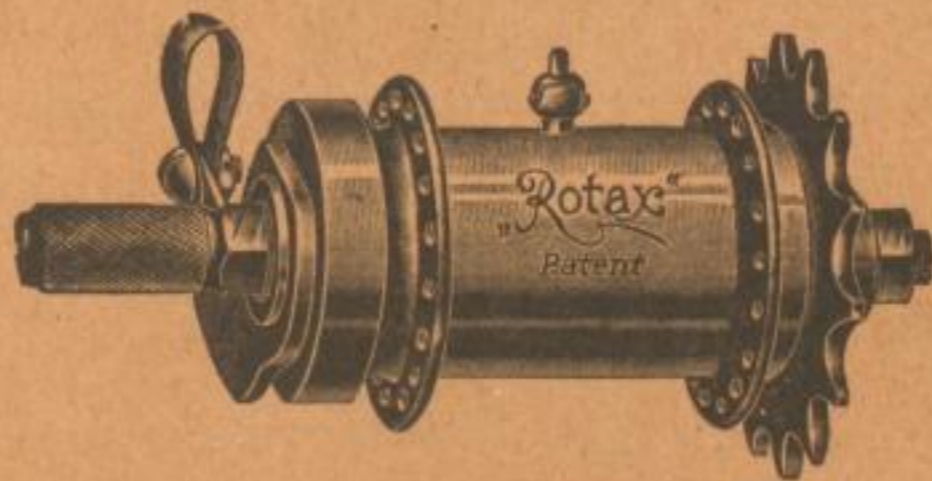
Treptow. **Handicap.**

Erster Preis auf **Torpedo Rad.**

**: Mehr als 100 erste Preise, :
34 zweite und 35 dritte Preise**

sind in der letzten Saison ausschließlich bei größeren
Rennen auf

„ROTAX“



der unbesiegbaren gewonnen worden.

Viele Tausende von Kilometern wurden dabei ohne Defekte, ohne Störungen und ohne Versagen gefahren.

Ihre Vollkommenheit, ihre Unverwüstlichkeit
: haben sich wiederum glänzend bewährt. :

„ROTAX“ kann nicht überboten werden.

F. Gottschalk & Co., Dresden-
Neustadt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilhelm Vogt in Leipzig.
Verantwortlich für die bundes-, bezirks- und vereinsamtlichen Nachrichten, die Bundes- bzw. Bezirks- bzw. Vereinsvorstandschaffen.
Druck von J. Brandstätter (G. Neumann) in Leipzig.